



Amtsblatt
der Stadtgemeinde Klosterneuburg

FESTLICHE ADVENTZEIT

Festsitzung / Jahresrückblick / Geschenkideen

SONDERANGEBOT FÜR PENDLER AUS KLOSTERNEUBURG

Buchen Sie noch heute Ihren Pendlerparkplatz im M-Parking!

Heiligenstädter Lände 13, 1190 Wien

Besuchen Sie uns online auf www.goldbeck-parking.at und sichern Sie sich Ihren Pendlerparkplatz im Manhattan-Parking zum Sonderpreis von € 63,60/Monat. Verwenden Sie hierzu bei der Buchung den **Gutscheincode Aktion 2018**.

Gerne beantwortet Ihnen unsere Service-Hotline Ihre Fragen: **01 / 890 09 18-50**



**PENDLER-
PARKPLATZ**
IN HEILIGENSTADT

SONDERANGEBOT
FÜR PENDLER AUS
KLOSTERNEUBURG

NUR € 63,60/Monat

GUTSCHEINCODE
Aktion 2018

ONLINE BUCHEN
www.goldbeck-parking.at



*Nur begrenztes Kontingent verfügbar - Aktionszeitraum bis 31.12.2018

©openstreetmap.org

Buchen Sie **noch heute**
Ihren Parkplatz im **M-Parking**
www.goldbeck-parking.at

**KONTINGENT AUF
150 PLÄTZE LIMITIERT!**

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Gedenken, um Verantwortung zu erkennen

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. In diesem Jubiläumsjahr erinnerten unzählige Ausstellungen und Veranstaltungen an die Schicksalsjahre 1918 und 1938. Was waren und sind wirklich die treibenden Kräfte für die großen Veränderungen und damit verbundenen Katastrophen gewesen und wie weit können wir uns heute von Fehleinschätzungen befreit fühlen? Vermutlich entscheidet meistens die Emotion, der aktuelle Eindruck des Volkes ist entscheidend. Das birgt auch große Gefahren. Unsere Demokratie steht heute immer öfter in Konkurrenz zu Volksabstimmungen und Befragungen aller Art. Dadurch entsteht auf politische Vertreter ein eigenartiger Druck, der sie zumeist zur Meinungslosigkeit treibt. Lieber keine Meinung, als die der Minderheit lautet das Motto. Damit ebnet sich der Opportunismus seinen Weg direkt in die Entscheidungsgremien und lähmt den politischen Betrieb. Starr vor Angst vor der negativen Reaktion der scheinbaren Mehrheit, angeführt von lautstarken und energischen Wortführern, macht man lieber nichts, denn die Mehrheit will das ja so. Ethik und Entwicklungsoptionen hin oder her.

Dass die Politiker die starken Wortführer sein sollten, vergessen wir oftmals und verstecken uns lieber in der wärmenden Hoffnung, der Mehrheit Recht getan zu haben. Andererseits trieb der Leitspruch „The king can do no wrong“ Millionen Menschen in die beiden Weltkriege. Er passt nicht mehr in unsere Zeit. Es gab nie und es gibt nie einen unfehlbaren Monarchen oder Führer. Die Debatte über die Zukunft unseres demokratischen Staatswesens ist täglich, von der Gemeinde über das Land bis zum Bund und der EU, zu führen. Dabei können Bürgerbeteiligung und die Instrumente der direkten Demokratie helfen, eine höhere Akzeptanz der Politik im Allgemeinen zu erzielen. Die Gefahren sind aber einzudämmen. Es muss auch weiterhin in einer funktionierenden Demokratie eine klare Aufteilung der Verantwortung geben.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt

- 05 / Klosterneuburger Weihnachtsbaum für St. Pölten
- 06 / Rede des Bürgermeisters zur Festsitzung 2018
- 08 / Die Geehrten 2018
- 13 / Trinkwasser für die nächsten Generationen
- 14 / Die Stadt ist winterfit
- 16 / Jahresrückblick 2018
- 20 / Stadtentwicklungskonferenz Klosterneuburg 2030+
- 21 / Promenz-Selbsthilfegruppe in Klosterneuburg
- 25 / Eislaufplatz und Eisdisco im Happyland
- 27 / Judo-Sensation: Schicho ist Doppelstaatsmeisterin
- 28 / Bestnote für Essen in Kindergärten und Schulen
- 29 / Wie familienfreundlich ist Klosterneuburg?
- 31 / „Wir sind Bildung“ am 07. Dezember
- 42 / Geschenkideen aus der Stadt
- 44 / Das Friedenslicht kommt ins Rathaus
- 49 / Weihnachtssammlung für Bedürftige



EIFFER

SCHWERTTRANSPORT
AUTOKRANVERLEIH

TRÖST



483

R

Klosterneuburger Weihnachtsbaum für St. Pölten



Ing. Karl Marchart vom Land Niederösterreich (6.v.r.), Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (3.v.r.), Stadtgartenamtsleiter Ludwig Mayr (6.v.l.), Margarethe Dietschy, Klosterneuburgs Gärtner und die Teams der Firmen Baumschnitt Grössing und Trost, die den Baum reisefertig machten.

Der Weihnachtsbaum für Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner kommt in diesem Jahr aus ihrer Heimatstadt Klosterneuburg. Eine Bewohnerin des Strandbads spendierte dankenswerterweise eine 26 Meter hohe Fichte. Ab 29. November ziert er den Traisenplatz im Landhausviertel. Die feierliche Illuminierung erfolgt durch



Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager. Land NÖ und Stadtgemeinde laden aus diesem Anlass zu einem stimmungsvollen Umtrunk ein. Am gleichen Abend wird übrigens der Klosterneuburger Adventmarkt eröffnet und damit in der Babenbergerstadt die stimmungsvollste Zeit im Jahr eingeläutet. Klosterneuburgs Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz, eine Serbische Fichte, ist übrigens 13 Meter hoch und stammt aus der Nikolaihofgasse.

ERÖFFNUNG AM FREITAG 30.11.2018
Freier Eintritt!

happyland
WINTER LOUNGE

- ✓ Jeden Freitag Eisdisco mit DJ ab 17 Uhr
- ✓ Eislaufkurse und Geburtstagsfeiern für Kids
- ✓ Wohnzimmerkonzerte
- ✓ Eisstockschießen
- ✓ Eislaufplatz-Buffer

30.11.18 bis 03.03.19

 www.happyland.cc

Foto: © Care Strasslik/happyland

Hören heisst dazugehören.

ReSound GN

Mittendrin statt nur dabei.
Jetzt kostenlosen Hörtest machen.

Modernste Hörgeräte jetzt Probe tragen.



GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Rede des Bürgermeisters zur Festsitzung 2018

Von Habsburg zu Hitler



Unweigerlich rückt der November 2018 das Erinnern an den November 1918 ins Zentrum offizieller Reden und Anlässe. Wir erleben ein Jubiläumsjahr. Aber man darf nicht bei 1918 stehen bleiben. Man darf 1918 und 1938 nicht voneinander trennen. Beide Jahre markieren harte Einschnitte mit entscheidender historischer Bedeutung und gewaltigen Machtverschiebungen in Europa, in Österreich

und in unserer Heimatstadt Klosterneuburg. Am 03. November 1918 wurde in Klosterneuburg eine Stadtwehr gegründet. Sie wurde eingesetzt „um Leben und Eigentum der Bevölkerung und öffentliches Gut zu schützen“. Unerträglich Hunger war in den Gassen unserer Stadt zu spüren und trieb die Menschen zum Äußersten. Nach der Gründung der ersten Republik vor 100 Jahren, am 12. November, gab es in Folge am 08. Dezember eine Konstituierung einer provisorischen Gemeindevertretung. Sie sollte bis zur ersten Wahl die Geschäfte führen. Hauptaufgabe der Geschäfte der Gemeinderäte war, die dramatische Versorgungslage zu entschärfen. Das drängende Wohnungsproblem, die Wasserversorgung, die Müllabfuhr, die Stromversorgung und das Krankenhaus waren die weiteren dringenden Aufgaben. Aber die Verelendung breiter Bevölkerungsschichten schritt voran. Die junge österreichische Demokratie schlitterte in ihre existentielle Krise. So auch in Klosterneuburg. Der Stil der politischen Auseinandersetzung wurde verschärft. Parteipolitische Lager standen sich alsbald und in Folge von Bürgerkrieg und der Errichtung des Ständestaates unversöhnlich gegenüber.

Klosterneuburg bewegte sich wie unser ganzes Land von Habsburg zu Hitler. So versammelte sich am 11. März 1938 eine „gewaltige Volksmenge“ auf dem Rathausplatz zu einem Fackelzug. Der Chronist bemerkte dazu: „Wie rasch sich ein Volk ändern, und die früheren Zeiten vergessen kann.“ Noch während des Einmarsches Deutschlands in Österreich besetzten in Klosterneuburg bereits Nationalsozialisten politische Positionen. Der bisherige Gemeindeverwalter räumte das Rathaus und die „neuen Herren“ zogen ein. Auch sie waren aus unserer Stadt. Es war eine Machtübernahme, die erst im Nachhinein formal bestätigt wurde, praktisch verlief sie im Eiltempo. Warum wurde dem nichts entgegengesetzt? Der Historiker Dr. Gustav Spann vermerkt zu dieser Phase: „Wie im gesamten Land gehörte Mut dazu, sich der allgemeinen Euphorie zu entziehen, Distanz oder gar Gegnerschaft zu zeigen, war gefährlich.“ Politisch verdächtige Funktionäre wurden in Folge in den Arrest geführt oder in Lager gebracht. Für die sogenannten „Reibpartien“ wurden auch auf unseren Straßen jüdische Mitbürger geholt, aus ihren Häusern und Wohnungen gezerrt, um sie vor aller Augen in der Öffentlichkeit zu erniedrigen. Die Stadt und alle damals eigenständigen Gemeinden (Gugging, Kierling, Höflein, Kritzendorf, Weidling und Weidlingbach) wurden zum 26.

Wiener Gemeindebezirk zusammengefasst. Am 15. Oktober 1938 erfolgte im Rathaus, unter Anwesenheit des Gauleiters, die offizielle Eingemeindung nach Wien. Unsere Stadt war keine Stadt mehr. Das Stift Klosterneuburg wurde zunächst unter öffentliche Verwaltung gestellt und schließlich am 30. April 1941 enteignet und aufgelöst. Auch unser Stift war kein Stift mehr. Regiert wurde von nun an unter den Normen der nationalsozialistischen Gesellschaftsordnung. Von den Nürnberger Rassengesetzen bis zum deutschen Steuerrecht.

1918 und 1938 und die Folgen dieser Jahre sind mit einer unglaublichen Anzahl an Toten, an Opfern und an Tätern verbunden. Neben ihnen erhebt sich, wie der ehemalige deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker beschrieb, „ein Gebirge menschlichen Leids, Leid um die Toten, Leid durch Verwundung und Verkrüppelung, Leid durch unmenschliche Zwangssterilisierung, Leid in Bombennächten, Leid durch Flucht und Vertreibung, durch Vergewaltigung und Plünderung, durch Zwangsarbeit, durch Unrecht und Folter, durch Hunger und Not, Leid durch Angst vor Verhaftung und Tod, Leid durch Verlust all dessen, woran man irrend geglaubt und wofür man gearbeitet hatte.“ Alles Leid verschonte niemanden. Alles Leid verschonte auch niemanden in Klosterneuburg. Heute erinnern wir uns dieses menschlichen Leids und gedenken seiner in Trauer. Und wir erinnern uns als versammelter Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg an die Wege, die das Böse nahm und wie das Böse auch vor Ort die Politik ergriff. Wir haben aus der Geschichte gelesen, wozu der Mensch fähig ist. Deshalb dürfen wir uns nicht einbilden, wir seien nun als Menschen plötzlich anders und besser geworden. Aus dem Gelesenen muss immer ein gelernt werden. In Klosterneuburg gab es damals keine besseren Menschen als im übrigen Österreich bzw. Großdeutschland. Aber auch keine Schlechteren. Es gab neben dem blinden Gehorsam auch vielfältige Formen des Widerstands. Ein beispielhaftes Schicksal für diesen Widerstand stellt Chorherr Karl Roman Scholz dar. An ihn und seine Mitstreiter wird im öffentlichen Raum Klosterneuburgs ehrenvoll erinnert. Ein ganzes Volk kann weder schuldig noch unschuldig sein. Wir können uns aber nicht an diese Jahre erinnern, ohne an die persönliche Schuld so vieler Bürger zu denken. Niemand kann erwarten, dass die heutige Generation das Büßergewand für Andere trägt, aber dieser Teil der Geschichte ist dasselbe Erbstück wie die ganze Geschichte, die uns dorthin führte. Erinnerung an Alles ist lebenswichtig, sonst ist unsere Geschichte nicht ganz. Ich bin mit einer Generation in die politische Verantwortung hineingewachsen, die niemals dafür verantwortlich sein kann, was damals geschah. Aber auch wir sind verantwortlich für das, was in der Geschichte daraus wird. Hermann Hesse schreibt im Roman „Das Glasperlenspiel“: „Der die Berufung empfängt, der nimmt damit nicht nur ein Geschenk und einen Befehl entgegen, er nimmt auch so etwas wie eine Schuld auf sich.“ Alle, die heute in den verschiedenen Funktionen in Verantwortung für unsere Stadt handeln, nehmen so etwas wie eine Schuld auf sich. Und alle, die es damals taten, haben sich auf ihre



Weise schuldig gemacht. Natürlich bestimmten auch die Umstände die Handlungen ganz wesentlich und verführten zu schuldhaftem Vorgehen. Aber der Schmerz vergräbt sich im Menschen und nie im Umstand. Sind wir heute etwas schuldig, da wir unter besseren Umständen leben? Meiner Meinung nach keinesfalls. Aber wir sind es uns schuldig, diese besseren Umstände abzusichern und weiter zu verbessern. Wer sein Leben dem Hedonismus verschreibt und vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich aus Bequemlichkeit der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren. Wer sich nicht zeigt, der muss nicht liefern. Damit wird sie oder er aber nie ihre oder seine Talente voll entfalten können. Nur wer sich meldet und mitmacht, erhält eine Rückmeldung vom Leben. Verantwortung ist häufig negativ belastet und doch ist sie der Motor der menschlichen Weiterentwicklung. Und so können wir uns auch daran erinnern, wie am Ende des Krieges, ohne Aussicht auf eine gesicherte Zukunft, Hand angelegt wurde, um wieder einen Stein auf den anderen zu setzen.

Über hundert Jahre lang hatte Europa unter dem Zusammenprall nationalistischer Übersteigerungen gelitten. Stärker als früher hat der 2. Weltkrieg und seine furchtbare Zerstörung die Friedenssehnsucht im Herzen der Menschen geweckt. Jede Träne, die aus Leid, Verzweiflung, Einsamkeit und Trauer verweint wurde, sammelte sich mit Millionen von Tränen zu einem Strom, der, zu einem Meer geworden, dem Friedensgedanken Weite und Phantasie

bot. Die schwache Demokratie der ersten Republik war unfähig, Hitler Einhalt zu gebieten. Und auch die europäischen Westmächte, nach Churchills Urteil „arglos, nicht schuldlos“, trugen durch Schwäche zur verhängnisvollen Entwicklung bei. Warum konnte man nicht früh genug eingreifen? Wann würden wir heute eingreifen und wer müsste das tun? Wessen Verantwortung wäre es, wer könnte es? In der politischen Ideengeschichte stellte Platon die Frage: „Wer soll herrschen?“ Hitlers Antwort war einfach: „Ich“. Darum forderte der große Wissenschaftler Sir Karl Popper dazu auf, die Frage Platons überhaupt zu verwerfen. Er betrachtet sie als Scheinproblem und jede Beantwortung dadurch als Scheinlösung. Er plädierte dafür, zu fragen: „Gibt es Regierungsformen, die uns erlauben, eine verwerfliche oder auch nur inkompetente Regierung, die Schaden anrichtet, loszuwerden?“ Es liegt in der Hand eines Jeden von uns, die individuelle Verantwortung für unser etabliertes demokratisches System zu übernehmen. Wir leben in Frieden und Freiheit, und Österreich hat durch Etablierung einer demokratischen Staatsordnung, einer neutralen Friedenspolitik und mit dem Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft dazu selbst einen großen Beitrag geleistet. Für unsere soziale Versorgung, das Gesundheitswesen und die Wirtschaftskraft werden Österreicher weltweit beneidet. Wir können uns aber nur dann für die Entwicklung – nach den Folgen von 1918 und 1938 – dankbar erinnern, wenn wir die historischen Erfahrungen als Maßstab für unser Verhalten in der Gegenwart nutzen und die Verantwortung für die Zukunft übernehmen.



JUBILÄUMSFEIER

im Schuh- und Podologiezentrum Klosterneuburg

am 1. Dezember 2018 von 9 bis 17 Uhr

10% Rabatt auf alle Schuhe

Für Speis und Trank ist gesorgt!

Großer Lagerabverkauf bis minus 50% von 1.12. – 7.12. 2018



Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel: **02243/25 718**
office@podologiezentrum.at
www.podologiezentrum.at

Die Geehrten 2018

Am Montag fand die jährliche Festsitzung des Gemeinderates in der Babenberghalle statt. Im Rahmen dieser Feier wurden 24 Klosterneuburger, zwei Göppinger Bürger und zwei Bibliotheken für ihre besonderen Verdienste geehrt.



Ehrenplakette in Silber



Christian Eckstein ist seit seiner Kindheit dem Gesang verpflichtet. Von 1954 bis 1960 war er Sängerknabe des Stiftes Klosterneuburg und trat als Solist in der Stiftskirche auf. 2004 gründete er den Klub der ehemaligen Klosterneuburger Sängerknaben und die Jagdhornbläsergruppe Klosterneuburg. Er sang in verschiedenen Ensembles, vor allem jedoch über 30 Jahre lang im Chor Weidling. Hier machte er sich auch als Obmann-Stellvertreter und Organisationsreferent verdient. Er vereinte zahlreiche Klosterneuburger Chöre zu einem großen Gospelkonzert und unterstützte in der schwierigen Findung eines neuen Chorleiters sowie eines neuen Obmanns. Christian Eckstein leistete mit seinem ehrenamtlichen Engagement und persönlichen Einsatz einen wertvollen Beitrag für das Gemeinschaftsleben der Stadt.



Andreas Schweickert rief durch die Organisation von Veranstaltungen in der Göppinger Berggaststätte „Himmel & Erde“ sowie in der Markthalle von Göppingen vielbeachtete gesellschaftliche Ereignisse ins Leben, durch welche die Städtepartnerschaft über die Kulinarik einem breiten Personenkreis nähergebracht wird. Darüber hinaus konnten damit wirtschaftliche Impulse gesetzt werden. Dank seiner Reisetätigkeit setzte er viele neue Kooperationen um.

Als kreatives, konstruktives und engagiertes Bindeglied zur Partnerstadt Göppingen sind ihm die Weiterentwicklung der Partnerschaft, die Modernisierung und die Werbung ein großes Anliegen.



Willi Schwaak sind die Städtepartnerschaften Göppingens und ganz besonders jene mit Klosterneuburg sehr wichtig. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass der Austausch auf Verwaltungsebene zu neuem Leben erweckt wurde. Er ermöglicht so einen ebenso zeitgemäßen wie stets inhaltvollen direkten Dialog, von dem beide Städte sehr profitieren. Willi Schwaak betreut unter großem persönlichen Einsatz die Klosterneuburger Delegationen auf ihren Besuchen in Göppingen und engagiert sich auch umgekehrt bei Reisen nach Klosterneuburg. Die vielfältigen damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen nimmt er mit hohem Verantwortungsbewusstsein und großer Leidenschaft wahr.



Ing. Wolfgang Urteil ist seit 1982 Mitglied der Stadtkapelle Klosterneuburg. Zu Beginn war er als zweiter, schon bald als erster Kassier tätig. Diese Aufgabe übt er bis heute aus und nimmt sie stets gewissenhaft wahr. Darüber hinaus kümmert er sich in zunehmendem Maße um den wichtigen Bereich der Werbeaktivitäten, zu dem auch Marketing und Sponsorensuche für die Stadtkapelle gehören. Ing.

Wolfgang Urteil ist daher nicht nur Garant für eine gut organisierte Stadtkapelle, sondern fungiert als stets präsenter Ansprechpartner für die Bevölkerung. Für die Stadtkapelle ist er dank seines Einsatzes und fachlichen Geschickes ein herausragendes Mitglied.

Ehrenplakette in Gold



DI Amir Zargar, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Examon, sind Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen in seiner Heimatstadt ein Anliegen. So übernahm er das Sponsoring für die Revitalisierung der Brunnenanlage des Parks am Kardinal Piffel-Platz. Dies war eines der Kernanliegen in einem Wettbewerb des Gymnasiums zur Umgestaltung. 2015 wurden von ihm Schaukeln für die Spielplätze in der Hilbertpromenade (Maria Gugging) sowie der Stegleiten (Kierling) finanziert. Durch seine außerordentliche Unterstützung konnte der Ballspielplatz Sachsengasse saniert und in einen Multifunktionssportplatz verwandelt werden. Kinder und Jugendliche finden dank seines Engagements an vielen Plätzen der Stadt eine einladende und moderne Infrastruktur zur sinnvollen Freizeitgestaltung vor.



Kommerzialrat Walter Platteter war von 1999 bis 2018 Obmann der Außenstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Seine langjährige, solide Arbeit als Obmann brachte einen hohen Beliebtheits- und Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung mit sich, er galt als Persönlichkeit mit Handschlagqualität. Dank seines Einsatzes konnten Initiativen und Veranstaltungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Klosterneuburg umgesetzt werden. Federführend arbeitete er an der Ideenwerkstatt und der Etablierung des „Babenberger Business Balls“ mit. Einen wesentlichen Beitrag leistete Walter Platteter zudem zur Modernisierung und Zusammenführung von Stadtmarketing und Tourismus.



Der Schwimmsport wurde für **Marc Schilling** aufgrund eines Hirntumors zu seinem neuen Lebensinhalt. Seit 2004 trainiert er mehrmals wöchentlich im Klosterneuburger Reha-Zentrum Weißer Hof. In den vergangenen Jahren konnte er zahlreiche Titel und Medaillen gewinnen. 2017 wurde Marc Schilling Vizestaatsmeister über 50 Meter sowie 100 Meter Freistil. Über 100 Meter Brust sicherte er sich mit einer beeindruckenden Leistung und neuer persönlicher Bestzeit auch den österreichischen Meistertitel. Dank dieser Bestzeit von 2:44 Minuten qualifizierte er sich darüber hinaus für die World Games für Sportler mit Cerebraler Bewegungsstörung.

Pit Rudovsky spielt seit seinem 6. Lebensjahr beim SV Arminen Hockey. In der Jugend wurde er mit diesem Verein 9 Mal Staatsmeister in der Halle und 7 Mal Staatsmeister am Feld. Seit dem 16. Lebensjahr spielt er in der 1. Mannschaft und wurde 6 Mal Hallen-



sowie 5 Mal Feldstaatsmeister. Wiederholt konnte er als Torschützenkönig die Saison beenden. Im Nationalteam feierte er zahlreiche Erfolge. Mit dem Herren-Nationalteam wurde er 2015 Vizeweltmeister in der Halle, 2016 Vizeeuropameister und 2018 schließlich Europameister in der Halle. In diesem Jahr gewann er mit der österreichischen Mannschaft noch dazu den Weltmeistertitel.



Xaver Hasun begann im Alter von 6 Jahren bei SV Arminen mit dem Hockeysport. Mit 13 Jahren spielte er seine erste U16-Europameisterschaft, mit Jahren wurde er in den Nationalkader aufgenommen. Mit 18 nahm er an der österreichischen Endrunde teil und wurde zum besten Spieler des Finales gewählt. Danach erfolgte ein Wechsel nach Hamburg zum „Harvestehuder Tennis und Hockey Club“. Seit 2015 ist Xaver Hasun darüber hinaus Kapitän der Österreichischen Nationalmannschaft. Zu seinen Erfolgen zählen Europameistertitel in der Halle sowie auf dem Feld, Deutsche Meistertitel und ein Europapokalsieg. 2018 konnte Xaver Hasun mit der Österreichischen Hockeynationalmannschaft den Hallen-Europa- sowie Weltmeistertitel feiern.



Linda Gregor übernahm 2009 den Chor Weidling als Obfrau und führte ihn bis 2018. Sie konnte diese Weidlinger Institution als Treffpunkt für gemeinsames Musizieren, aber auch des gelebten Miteinanders stets weiterentwickeln. Zudem vertrat sie das Ensemble nach außen hin extrem engagiert. Linda Gregor meisterte große organisatorische Aufgaben wie die Ausrichtung der jährlichen Chorseminare oder denkwürdige Konzerte mit Gastchören von jenseits des Atlantiks. Auch die Teilnahme an großen Konzertprojekten, etwa der „Carmina Burana“ oder der „Matthäuspassion“ im Wiener Musikverein, wurden durch ihr Engagement möglich. Linda Gregor sorgte dafür, dass der Chor weit über die Stadtgrenzen hinaus kulturelle Akzente setzen konnte.



Prof. Mag. Dr. Helmut Neumann absolvierte seine Ausbildung am Linzer Bruckner-Konservatorium, am Mozarteum in Salzburg sowie an die Wiener Musikakademie. Er machte sich als Cellist einen Namen, im Nationalen Isländischen Sinfonieorchester ebenso wie im Innsbrucker Städtischen Orchester. Prof. Helmut Neumann studierte Altgermanistik und Musikwissenschaften und wurde 1980 Direktor des Franz Schubert Konservatoriums. In Klosterneuburg wirkte er nicht nur als Komponist und Cellist an Aufführungen des Zyklus Kammermusik mit, sondern organisierte diese auch. Bis heute ist er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Klosterneuburger Komponisten. Darüber hinaus gab er die Klangreihen-

Kompositionslehre nach Othmar Steinbauer heraus und gründete gemeinsam mit Kompositionsschülern die „Gesellschaft für Klangreihenmusik“. Prof. Helmut Neumanns Oevre beinhaltet bereits über 155 Opuszahlen.

Medaille für besondere Verdienste in Bronze



Abteilungskommandant **Stefan Conrad-Billroth** stieg 2012 beim Roten Kreuz Klosterneuburg ein. Unzählige Stunden investierte er als Notfallsanitäter und wurde für die Betreuung und Versorgung von mehr als 1.000 Patienten ausgezeichnet. Seine Leistungen im Bereich des Hochwasser-einsatzes und um Menschen auf der Flucht 2015 wurden mit der Katastrophenmedaille in Bronze und der Verdienstmedaille in Bronze vom Roten Kreuz auf Landesebene ausgezeichnet. Er ist als Praxisanleiter und Kassier der Bezirksstelle tätig, in seinem Verantwortungsbereich liegen darüber hinaus die Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen. Stefan Conrad-Billroth und sein Team organisierten heuer den fünften Rot-Kreuz-Ball, auch der Punschstand zu Leopoldi lädt unter seiner Führung zum Verweilen ein.



Zugsführer **Johannes Eckel** ist seit 2011 beim Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Klosterneuburg. Er absolvierte seine Rettungssanitäter- und Notfallsanitäterausbildung als freiwilliger Mitarbeiter. Viele Leistungsbereiche, darunter die Rot-Kreuz-Jugend, werden von ihm unterstützt. Als Lehrbeauftragter hält er Erste-Hilfe-Kurse, ist als Rettungsschwimmer aktiv und unterrichtet Sanitäter im Bereich der Hygiene. Im Zuge seines Studiums begleitete er die Entwicklung eines Hygienekonzeptes für den Rettungsdienst auf wissenschaftlicher Basis. Dieses Konzept wird seit heuer aktiv umgesetzt und hat zu einer Qualitätssteigerung geführt. Johannes Eckel ist seit 2016 Leiter des Bezirksstellenkommandos wird für seine positive Einstellung, selbst bei großen Herausforderungen, sehr geschätzt.



Zugsführer **Ing. Patrick Hackl** ist seit 2012 beim Roten Kreuz Klosterneuburg tätig, seit 2016 als hauptberuflicher Mitarbeiter, und im Bereich Kritzendorf/Höflein als First Responder im Einsatz. Ausbildung und Qualitätssicherung im Rettungsdienst sind ihm ein besonderes Anliegen. 2016 wurde er Lehrbeauftragter für Erste Hilfe, 2017 Lehrsanitäter und organisiert die Rettungssanitäterausbildungen. Seit heuer ist er auch Sachbearbeiter für das Notarzteinsatzfahrzeug sowie Dienstführer der Bezirksstelle. Dank ihm konnten das Materialmanagement im Bereich der Ausbildung, die Kursorganisation und die Evaluierung komplett überarbeitet und reorganisiert werden. Sein organisatorisches Talent, besonders jedoch sein Sinn für die praktische Umsetzung von Abläufen, zeichnen Patrick Hackl aus.

Medaille für besondere Verdienste in Silber



Ehrenverwalter **Franz Alfons** ist seit vielen Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Höflein. Durch seine Begeisterung für das Feuerwehrewesen konnte er alle Generationen für gemeinsame Übungen und Bewerbe motivieren. Franz Alfons war in der Höfleiner Wehr als Gruppenkommandant, Zugtruppkommandant, Ausbilder in der Feuerwehr sowie Leiter des Verwaltungsdienstes tätig. Viele Jahre betreute er den Wasserdienst und brachte Kameraden das Handwerk für den Einsatz am Wasser näher. Sein Wechsel in den Reservestand änderte nichts an seiner Begeisterung und seiner Tatkraft für die Feuerwehr. So unterstützt Franz Alfons die Feuerwehr Höflein nach wie vor im Verwaltungsdienst und rückt bei Einsätzen aus.



Abschnittssachbearbeiter **Wolfgang Krüger** trat 1974 der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg bei, wo er in der damals noch jungen Jugendfeuerwehrgruppe das Grundhandwerk eines Feuerwehrmannes erlernte. Es folgten Ausbildungen, der Erwerb zahlreicher Leistungs- und Funktionsabzeichen sowie Ausbildungsprüfungen. Auch wirkte er als Bewerter in Wasserwehrdienstleistungsbewerben mit. In den letzten Jahren engagierte sich Wolfgang Krüger sehr für die Erhaltung, Archivierung und Aufarbeitung der historischen Feuerwehrgeräte. Dank seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Küchenleiter des Landeskrankenhauses ist auch die hervorragende kulinarische Versorgung von Kameraden wie Gästen der Feuerwehr Klosterneuburg gesichert.

Medaille für besondere Verdienste in Gold



Bezirkspolizeikommandant a.D. Brigadier **Herbert Donabaum, BA**, trat 1986 in die Bundesgendarmerie ein. Die Dienstprüfung legte er mit ausgezeichnetem Erfolg ab und versah seinen Dienst beim Gendarmerieposten Klosterneuburg, 1993 als dienstführende Beamter. Ab 1996 war Brigadier Herbert Donabaum im Bezirksgendarmeriekommando tätig, zunächst jenem des Bezirkes Tulln, danach im Bezirk Wien-Umgebung. 2016 schloss er ein Studium mit dem „Bachelor of Arts in Police Leadership“ ab. Mit der Bezirksauflösung 2017 wechselte er in leitender Position ins Bundesministerium für Inneres. Seine langjährigen Verdienste um die Exekutive in Klosterneuburg, als Leiter des hiesigen Kommandos ebenso wie als Bezirkspolizeikommandant, sollen mit der Medaille für besondere Verdienste in Gold gewürdigt werden.

Sicherheitsverdienstmedaille

Inspektor **Markus Horaczek** (li.) und Inspektor **Nikolaus Holzinger** konnten durch ihr beherztes, unverzügliches Handeln ein Menschenleben retten. Am 28.06.2018 um ca. 8.30 Uhr nahmen auf dem Parkplatz der Merkur Filiale im Industriegebiet wahr, dass



ein Mann auf dem Weg in den Supermarkt zusammensackte und regungslos auf dem Boden liegenblieb. Die beiden Inspektoren eilten zu Hilfe und stellten fest, dass der Mann keinen fühlbaren Puls und auch keine

Atmung mehr hatte. Sie begannen sofort mit Wiederbelegungsmaßnahmen und verständigten den Notarzt. Nach etwa 30 Sekunden zeigte die Reanimation Wirkung, der Mann begann wieder zu atmen. Kurze Zeit später war der Notarzt vor Ort, versorgte den Patienten und transportierte ihn ins Landesklinikum. Die beiden Polizisten handelten durch ihr rasches Einschreiten vorbildlich und holten den Verunfallten zurück ins Leben.

Dank und Anerkennung



GR a.D. **Wolfgang Essl** war von 09. April 2010 bis 22. November 2017 als Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig.

GR a.D. **Mag. Daniela Ludwan** war von 20. Februar 2015 bis 19.

Februar 2018 als Gemeinderätin der Stadtgemeinde Klosterneuburg tätig.

Frauenpreis



Mag. Susanne Wolf-Eberl initiierte zahlreiche Schüler- und Jugendprojekte, unter anderem, um Mädchen für technische und handwerkliche Lehrberufe zu interessieren. Seit 2014 zeichnet sie für die Konzeption und Organisation des Girls Day im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie verantwortlich. 2010

stellte sie in Klosterneuburg ein Projekt zur Sensibilisierung der Jugend für öffentliche Verkehrsangebote auf die Beine. Zudem ist sie Gründerin und Obfrau des Vereins „WIMEN – Women in Mobility & Energy, Environment Network“ mit dem Ziel der Stärkung weiblicher Fachexpertise. Darüber hinaus unterstützte sie

den Elternverein des Gymnasiums ehrenamtlich und ist Mitglied des Lenkungsausschusses der Initiative „Gut Leben mit Demenz in Klosterneuburg“. Susanne Wolf-Eberl ist Preisträgerin des Gender-Awards des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie für das Projekt „FemEl Bike“. Ihr tatkräftiges Engagement für Mädchen und Frauen zeigt nachhaltigen Einfluss auf ihre Heimatstadt Klosterneuburg.

Sozialpreis



Stadtrat a.D. **Georg Eckstein** trägt seit vielen Jahren im Rahmen des Lions Club Klosterneuburg-Babenberg, dem er 1997 beitrug, zum Erfolg sozialer Projekte bei. Unter seiner Mitwirkung konnte der Aufbau eines Sozialmarktes verwirklicht und dringenden Wohnbedürfnissen in prekären Situationen durch die Schaffung von

Not- und Sozialwohnungen begegnet werden. Durch seine Initiative ist der Lions Punschstand auf dem Weihnachtsmarkt heute eine willkommene Einnahmequelle. Auch der Kleiderstand des Lions-Flohmarktes brachte unter seiner Führung regelmäßig Spitzenenergebnisse ein. 2018 leitete Georg Eckstein mit den Lions die Entwicklung des Sozialzentrums Klosterneuburg unter der Führung des Roten Kreuzes. Darüber hinaus engagiert er sich bei der Pfarre St. Leopold, koordinierte dort den Neubau des Pfarrheims und organisiert die jährliche Wallfahrt nach Mariazell. Auch unterstützt er die Pfadfinder und weitere Vereine. Georg Eckstein beweist durch das Erreichte Überzeugungskraft im Einsatz für Andere, vor allem Schwächere.

Stadtbildpreis



Die Rostockvilla wurde nach Plänen von Eduard Kramer und Walter Jakob Tobler für den Industriellen Reinhold Rostock in den Jahren 1920-23 erbaut. Nach dem Erwerb im Februar 2017 durch die jetzigen Besitzer

Dr. Shirin Milani-Helletzgruber und Mag. Kurt Philipp Helletzgruber wurde die denkmalgeschützte, neoklassizistische Großvil-



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünscht allen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Freunden der niederösterreichischen Wirtschaft

Ihre Außenstelle Klosterneuburg



la in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der Baubehörde einer Generalsanierung und Renovierung unterzogen. Das Ergebnis überzeugt durch den gelungenen Brückenschlag zwischen historischer Bedeutung auf der einen und Ergänzung einer zeitgemäßen Nutzung auf der anderen Seite. So wurde neben der Sanierung der historischen Bausubstanz von Wohnhaus und Stöckl ein Nebengebäude behutsam, unter Berücksichtigung des Stadtbilds, in das Gesamtensemble eingefügt. Die Umbau- und Renovierungsarbeiten können als hervorragendes Beispiel gelungener Architektur im Altortgebiet beurteilt werden.

Kulturförderpreis



Julia Prock-Schauer, BA, studierte Schauspiel an der Pygmalion Schauspielschule sowie Deutsch und Geschichte an der Universität Wien. Sie ist Gewinnerin des Talent Agency Workshops 2009 und wurde im Rahmen des Opera Prima Festivals 2010 als beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet. Ab 2007 kann sie auf zahlreiche Bühnenerfahrungen verweisen. Sie wirkte an vielen TV- und Filmproduktionen mit. 2013 gründete Julia Prock-Schauer gemeinsam mit Johanna Rieger das Sommertheater Klosterneuburg, für welches sie seitdem erfolgreich als Intendantin verantwortlich zeichnet und auch als Schauspielerin mitwirkt. Sie hat

das sommerliche Kulturangebot Klosterneuburgs mit der Etablierung dieses attraktiven Komödientheaters um eine Facette bereichert und die Attraktivität der Stadt für Bewohner und Gäste gleichermaßen gesteigert.

Kulturpreis



Die Bibliotheken St. Martin, vertreten durch Obfrau **Ursula Svoboda** (re.), sowie Kierling, vertreten durch Obfrau **Angelika Schönhuber**, sollen für ihre Verdienste mit dem Kulturpreis geehrt werden. Sie bilden gemeinsam einen wichtigen Bestandteil der Klosterneuburger Literatur- und Kulturversorgung. Das engagierte Team der **Bibliothek St. Martin** ermöglicht allen Bürgern den Zugang zu vielfältigen Medienangeboten, aber auch kulturellen Aktivitäten. Leseförderung und Literaturvermittlung sind wesentliche Aufgaben. Die **Bibliothek Kierling** hat sich die Schaffung eines Informations-, Kultur- und Bildungszentrums für alle Altersklassen und Bevölkerungsgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Jugend sowie der Senioren zum Ziel gesetzt. Das erstklassig ausgebildete Betreuungsteam steht mit fachlicher und pädagogischer Beratung zur Seite. Beide Bibliotheken haben sich zu Bildungsinstitutionen in Klosterneuburg entwickelt, die aus der Stadt nicht mehr wegzudenken sind und deren umfangreiche Angebote für die Bürger eine große Bereicherung darstellen.

RASEND GUTE UNTERHALTUNG!

Alle Produkte **4 Monate gratis***

300 MBIT/S

* Aktion gültig bis 31.10.2018 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET und OAN-Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für kabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete, Zuzüglich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) entfällt. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Trinkwasser für die nächsten Generationen

Der Hochbehälter Kollersteig hat einen modernen Bruder zur Seite gestellt bekommen. Dieser verstärkt den aus 1929 stammenden, bestehenden Behälter und wurde im Oktober feierlich eingeweiht.



Nach 88 Jahren musste am Kollersteig nachgerüstet werden. Der neue Behälter besitzt ein Fassungsvermögen von 1.000 m³. Der Platz auf der Wiese wurde darüber hinaus für eine Photovoltaikanlage mit 16,5 Kilowatt peak genutzt. Im Zuge des Neubaus wurden auch 2,25 km Leitungen erneuert. Mit dem neuen Behälter wird das Fassungsvermögen von 500 m³ auf 1.500 m³ Wasser ausgebaut, damit ist man für mindestens die nächsten sechzig Jahre gerüstet. Vor allem ist damit auch die Versorgung des künftigen neuen Stadtteils im Industriegebiet, des Pionierturms, gesichert. Die Baukosten von insgesamt rund € 2,5 Mio. wurden vom Land Niederösterreich und vom Bund gefördert.

Mit acht Brunnen, 17 Hochbehältern und 275 km langer Wasserleitung hat Klosterneuburg eines der besten und sichersten Versorgungsnetze des Landes. Das Trinkwasser, das auch die 27 Trinkbrunnen speist, wird aus einem unterirdischen Begleitstrom der Donau gepumpt, der aus der Eiszeit stammt. Der eiszeitliche Schotter wirkt besser als jeder künstliche Filter. Klosterneuburg braucht somit keinerlei Chemie zusetzen. „Was wir aber machen müssen, ist eine Schutzchlorierung“, erklärt Ing. Herbert Preisl, Leiter der Wasserversorgung. „Diese ist aufgrund der Hochwassergefahr notwendig und sichert im Katastrophenfall die Trinkwasserqualität“, so Preisl.



Die Wasserversorgung lud zum Eröffnungsfest mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ing. Herbert Preisl, Referatsleiter Wasserversorgung, Stadtrat Karl Schmid, LAbg. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Stadtrat Richard Raz (v.l.)

Daten & Fakten zum neuen Hochbehälter

- Bauzeit: Juli 2017 bis Oktober 2018
- Nutzvolumen 1.000 m³
- Photovoltaikanlage 16,5 kWp
- Erneuerung von 2,25 km Transport- und Versorgungsleitungen
- Erneuerung des Druckentlastungsbauwerks
- Erneuerung der Treppe Lannersteig
- Rund 25 Firmen waren am Bau beteiligt
- Errichtungskosten: Rund € 2,5 Millionen

Die Stadt ist winterfit

Die 35 Räumfahrzeuge stehen parat, Salz- und Rieselvorräte sind gefüllt. Zwei Fahrzeuge wurden ausgeschieden und durch neue, umweltfreundlichere Kraftfahrzeuge ersetzt. Für die Haushalte gibt es gratis Streusplitt.



Um 278 Straßenkilometer, Gehsteige und Parkflächen im Gemeindegebiet schnee- und eisfrei zu halten, wurden schon im Herbst Vorkehrungen getroffen und Probefahrten mit dem Schneepflug absolviert. Rund 550 Schneestangen, 120 Streugutbehälter und fünf mobile Salzsilos wurden kontrolliert und überholt.

Für die Wintereinsätze sind insgesamt sieben LKWs und drei Unimogs mit Pflug und Streuer, drei Radlader mit Pflügen, ein ICB-Bagger, drei Lindner Unitrac mit Pflug und Streuer, neun Pritschenwagen für den Streckendienst, um Gehwege, öffentliche Gehsteige und Bushaltestellen sowie Parkflächen und Park&Ride-Anlagen zu betreuen, drei Kleintraktoren mit Pflug und Streuer, sowie sechs Kontrahenten (externe Vertragspartner) im Einsatz.

300 Tonnen Streusalz warten im Großsilo auf ihren Einsatz, 1.000 Tonnen Riesel stehen zur Verfügung. 65 Mitarbeiter decken den Winterdienst ab, davon 14 die öffentlichen Gehsteige im Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden. Darüber hinaus fallen 74 Wartehäuser, 77 Citybus- und 85 Linienbushaltestellen in den Pflichtbereich des Wirtschaftshofs.

Winterhalteverbote und Streusplitt für eine rutschfreie Stadt
Rund 90 Winterhalteverbote werden jedes Jahr aufgestellt. Sie gelten jeweils von 01. Dezember bis 15. März und dienen dazu, den Einsatzfahrzeugen des Winterdienstes ein ungehindertes Befahren der engen Straßenzüge zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde appelliert an alle Autofahrer, die Winterhalteverbote einzuhalten und an die Räumfahrzeuge zu denken: Bei einer zweispurigen Fahrbahn muss eine Restfahrbahnbreite von fünf Metern bleiben.

Der Wirtschaftshof bietet wieder die Gratisabgabe von Streusplitt an. Jeder Klosterneuburger Haushalt kann eine Kleinmenge bis 20 Litern beziehen. Die Abgabe erfolgt seit Mitte November, wie bisher auf dem Recyclinghof.

Geförderte Mietwohnung mit Kaufoption



**3400 Klosterneuburg
Dehmgasse 25**

73 m² große 3-Zimmer-Wohnung mit Terrasse und ca. 200 m² großen Eigengarten
hochwertige Standardausstattung: Eiche-Parkett, Großformatfliesen, 3-fach-Verglasung, Ziegelmassivbauweise, Fußbodenheizung, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaik u.v.m.

Sofort beziehbar!

**HWB: 23,3 kWh/m²a, fGEE: 0,68
NÖ-Wohnzuschuss möglich!**



**Schönerer Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119
Tel: 01/505 87 75 - 0 www.schoenererzukunft.at**

Erfolg für die Klosterneuburg-App

Seit drei Monaten versorgt die App Gem2Go ihre Abonenten mit Push-Nachrichten in Echtzeit – Maskottchen „Iris“ hüpfte aus ihrer virtuellen Welt und war im Rathaus Klosterneuburg zu Besuch, um den erfolgreichen Start zu feiern.



Die Stadt setzt seit dem Sommer auf App-basierte Informationen, um die Bevölkerung zu erreichen. Mit „Gem2Go“ kann man Klosterneuburg einfach in die Tasche stecken – was viele bereits getan haben. Das Echo ist sehr positiv. Die Versorgung mit Neuigkeiten, Veranstaltungen oder Erinnerungen an die Müllabfuhrtermine kommt sehr gut an. Vor allem aber bei einem Stromausfall im Oktober hat sich der Wert als schnelle und direkte Informationsmöglichkeit bereits bewiesen.



Winterfest am Bauernmarkt

Die Standbetreiber des Bauernmarktes auf dem Rathausplatz veranstalten am Freitag, 21. Dezember erstmals ein kleines Winterfest. Auf dem Programm stehen Kostproben, individuelle Beratung und die Verlosung von Einkaufsgutscheinen und eines Warenkorbs. Die Verlosung findet um 11.00 Uhr statt.

Jeden Freitag findet man beim wöchentlichen Bauernmarkt auf dem Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten: Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, ein vielfältiges Sortiment an Käse sowie Kernöl und andere steirische Köstlichkeiten. Der Bauernmarkt findet ganzjährig, jeden Freitag (ausgenommen Feiertage) von 07.30 bis 16.00 Uhr im Rathauspark bzw. auf dem Rathausplatz statt.

Die technischen Voraussetzungen für die App werden von der Firma Gemdat NÖ zur Verfügung gestellt. „Iris“ ist die virtuelle Stadtführerin und macht etwa auf neue Nachrichten aufmerksam – sie verließ kurz ihren Arbeitsplatz, um ganz analog das Rathaus Klosterneuburg zu besuchen und zum geglühten Start zu gratulieren.

Vorteile der Gem2Go-App

- Wichtige Informationen, Amtliches, Veranstaltungen und Neuigkeiten kommen in Echtzeit auf das Handy
- Erinnerungsservice für die Müllabfuhrtermine
- Wichtige (Notruf-)Nummern, Abteilungen und Kontakte zur Stadt, aber auch der Buschenschankkalender über das App-Menü griffbereit
- Der Menü-Button „Anfrage / Kontakt“ bietet die direkteste Möglichkeit, mit dem Rathaus in Kontakt zu treten: Anfragen oder Anrufe können gleich mittels Smartphone erfolgen, Foto oder GPS-Daten mitgesandt werden – was zum Beispiel bei der Meldung defekter Straßenlampen oder sonstigen Gebrechen nützlich ist.

Raiffeisenbank Klosterneuburg

ONLINE KONTO UMZUGS SERVICE

Jetzt auch online zum Konto mit dem regionalen Plus wechseln.

Mit dem Online-Kontowechselservice von FinReach einfach und schnell wechseln. Zum Konto mit mehr Musik, Kultur und Sport zum ermäßigten Preis. shop.raiffeisenbank.at

Impressum: Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. © 2018 Raiffeisenbank Klosterneuburg

Jahresrückblick 2018



Stadtentwicklung

2018 wurde die Evaluierung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 2004 und Neuerstellung des Stadtentwicklungskonzeptes 2030+ gestartet. Entwicklung des Projektprozesses: Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2016 wurde die Überarbeitung und Aktualisierung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) beschlossen. Infolge der erforderlichen Vorarbeiten und der Konstituierung der politisch besetzten Steuerungsgruppe war Ende Oktober 2017 Projektstart.

Die erste Phase des Prozesses, die Evaluierung, insbesondere mit dem Zweck einer Gegenüberstellung aller im ÖEK festgeschriebenen Zielsetzungen mit den tatsächlich eingetretenen Sachverhalten und einer Bewertung der Zielerreichung, wurde mit Ende April 2018 abgeschlossen und im Gemeinderat präsentiert. Zu Beginn der zweiten Phase wurde, als Element des umfassenden Bürgerbeteiligungsprozesses, eine Umfrage gestartet, zu deren Teilnahme alle Klosterneuburger eingeladen waren. Im Juni fanden vier Denkwerkstätten zu den zentralen Themen des Stadtentwicklungskonzeptes statt, bei welchen die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt, die Erhebungen durch

die Fachplaner präsentiert und Fragen dazu beantwortet wurden. Im Anschluss arbeiteten die Bürger in Diskussionsrunden gemeinsam an möglichen Zielen für das STEK 2030+. Aufgrund der Ergebnisse und einer fachlichen Analyse entstehen aktuell Entwürfe für Leitsätze zu Klosterneuburgs Zukunft, die am **05. Dezember im Zuge einer Stadtentwicklungskonferenz in der Babenberghalle** der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgestellt werden sollen (siehe auch S. 20).

Homepage und App

Die Webseite www.klosterneuburg.at wurde einem Redesign unterzogen, modernisiert und benutzerfreundlicher gestaltet. Das neue, digitale Gesicht der Stadt gibt's dank der App „Gem2Go“ darüber hinaus seit dem Sommer auch im Taschenformat.

Wasserbehälter

Der historische, 1929 errichtete Hochbehälter am Kollersteig hat einen modernen Bruder zur Seite gestellt bekommen. Dieser besitzt ein Fassungsvermögen von 1.000 m³, der Platz auf der Wiese wurde für eine Photovoltaikanlage mit 16,5

Kilowatt peak genutzt. Darüber hinaus wurden 2,25 km Leitungen erneuert. Die Wasserversorgung lud am 11. Oktober zum Eröffnungsfest.

Busfahrplan neu

Fahrgäste der Öffis dürfen sich seit Juli über Taktverdichtungen, effizientere Linienführungen und erweiterte Bedienzeiten freuen. Die Busflotte wurde erneuert und mit kostenlosen WLAN ausgestattet. Gelenkbusse sorgen auf dem Abschnitt Heiligenstadt – Maria Gugging für zusätzliche, höhere Kapazitäten. Die gesamte Haltestellen-Kennzeichnung sowie alle Fahrplanaushänge wurden ebenfalls erneuert. Die drei Stadtbuslinien mit erweiterten Bedienzeiten in den Morgenstunden und an Samstagen erschließen weitere Siedlungsgebiete. Nachtschwärmern steht das neue „Stadt-taxi Klosterneuburg“ als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr zur Verfügung. 30 Haltestellen wurden von März bis Juli adaptiert, umgestaltet und sind nun barrierefrei.

Netzwerk Demenz

Die Stadtgemeinde beteiligt sich aktiv an der Initiative „Gut leben mit Demenz in

Klosterneuburg“, die von der Caritas getragen wird. 75 Mitdenker von 25 Organisationen sowie Betroffene und pflegende Angehörige machen Klosterneuburg zur Modellstadt für eine demenzfreundliche Gemeinde machen. Von 15. bis 17. Juni fanden, unterstützt von der Stadtgemeinde und den Geschäftsleuten, die ersten Aktionstage Demenz statt. Das Programm reichte von Beratung, Information, einer Ausstellung, interaktiven Stationen, bis hin zu Minitheater und einer Stiftsführung. Die Aktionstage werden auch 2019 wieder das Thema Demenz in den Mittelpunkt rücken.

Römerfest

Über 5.000 Besucher feierten beim von Stadt und Stift veranstalteten Römerfest. Die Gäste ließen sich von den heißen Temperaturen nicht abschrecken und tauchten mit Spielen, einer historischen Prägemaschine, Essgelagen, Tavernenkonzert, Verkleidungen u.v.m. in das römische Leben ein.

Kultur

Zwei große Jubiläen waren zu feiern: 25 Jahre operklosterneuburg und 10 Jahre Shortynale. Die Festivals eint hohe Qualität und die Beliebtheit beim Publikum. Die operklosterneuburg feierte dank „La Traviata“ einen Sensationserfolg mit 12.200 Besuchern und ausgezeichneten Kritiken. Beim Kurzfilmfestival Shortynale gab es eine Werkschau der besten bisher gezeigten Filme sowie einen zusätzlichen Festivaltag. Insgesamt betreute das Kulturamt der Stadtgemeinde über 200 Veranstaltungen mit etwa 55.000 Besuchern. Die Babenberghalle verzeichnete über 30.000 Besucher in den Bereichen Theater/Kabarett, Ausstellungen, Messen, Tanz- und Ballveranstaltungen, das Kellertheater über 6.000 Besucher.

Umwelt

Im Rahmen des e5-Programms für energieeffiziente Gemeinden, dem Klosterneuburg im letzten Jahr beigetreten ist, setzte die Stadtgemeinde 2018 einige E-Mobilitätsprojekte um. Im September wurde in der Leopoldstraße die nunmehr neunte E-Tankstelle durch das e5-Team eröffnet. Die Mitarbeiter der Kläranlage

testeten ein elektrisches Transportfahrrad der Initiative RADLand Niederösterreich für den dienstlichen Betrieb. Am 22. September fand der 1. Tag der Elektromobilität auf dem Rathausplatz statt.

Auf dem Dach des im Jänner eröffneten Kindergartens Kritzendorf wurde die 15. Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. 78 Paneele erzeugen rund 20 Kilowattpeak Ökostrom, der zum überwiegenden Teil im Kindergarten selbst verwendet wird.

Strandbad

Die Saison 2018 war die viertbeste Saison der vergangenen 14 Jahre und wurde mit einem Sprung ins kalte Wasser von rund 20 Mutigen eröffnet. Es gab keine Unfälle. Das Wasser im Altarm war überdurchschnittlich warm, bedingt durch die hohen Temperaturen, als Folge mussten erstmals die Wasserpflanzen abgemäht werden. Der Kassabereich wurde gepflastert und somit barrierefrei gestaltet. Auch konnten die Beachvolleyballplätze saniert, also der Sand gesäubert und Wurzelwerk entfernt werden.

Kindergärten und Schulen

Bereits im Jänner erfolgte die Eröffnung des neuen, modernen, siebengruppigen Kindergartens in Kritzendorf. Mittlerweile haben sich die über hundert Kinder sowie Pädagogen und Betreuerinnen bestens im neuen Gebäude eingelebt. Die Kindergärten Käferkreuzgasse und Höflein dürfen sich über neue Spielgeräte für den Garten freuen. In den Schulen standen große Projekte am Programm: In der Hermannschule wurden Räumlichkeiten für die vierte Hortgruppe in Betrieb genommen, in der VS Kritzendorf wurde die Schulwartwohnung adaptiert und ein neues Lehrerzimmer geschaffen. Erstmals veranstaltete das Schulreferat gemeinsam mit dem Gymnasium und den beiden Neuen Mittelschulen einen neuen Literaturwettbewerb, den die Stadtgemeinde finanziell unterstützt hat.

Wirtschaftshof

Zahlreiche Straßen und Gehsteige wurden instandgesetzt bzw. neu errichtet, Einlaufgitter und Schächte repariert, darüber hinaus Instandhaltungsarbeiten an





Straßengeländern durchgeführt. Gesamtausgaben für Straßeninstandhaltung: € 584.000,-, für Gehsteige rd. € 174.000,-. Einen Schwerpunkt stellten Sanierungsmaßnahmen an Stiegenanlagen dar. Durch die Auskleidung des Brunnens in der Hofkirchnergasse mit einer Edelstahlwanne wurde immer wieder auftretenden Schäden entgegengewirkt.

Die Mitarbeiter des Stadtgartenamts setzten rund 46.500 Blumen aus und pflanzten 1.300 Stauden, Sträucher, Bäume und Beerengehölz. Als besondere Neuerung konnte das Projekt „Essbare Stadt“ ins Leben gerufen werden, das 2019 aufgrund des großen Erfolgs weitergeführt wird. Die Arbeiten der Stadtgärtner wurden mit dem 1. Platz beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ und der „Goldenen Rose“ belohnt.

Die Spielplätze wurden auf Sicherheit überprüft, einige Spielgeräte ausgetauscht. Im Aupark wurde die Hängebrücke repariert. Im Bereich öffentliche Beleuchtung wurden heuer insgesamt 125 Lichtpunkte auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgestellt. Für diese Maßnahmen sowie für die laufende Instandhaltung wurden € 374.000,- investiert.

Tiefbau / Straßenbau

Von Sanierungen und Straßeninstandsetzungen über Umgestaltungen bis hin zu einem der größten und wichtigsten Ausbauprojekte der Stadt, dem Ausbau der Fernwärme, standen heuer viele Bauprojekte auf dem Programm. Von April bis Juli erfolgte der Vollausbau der Pater Abel-Straße einschließlich Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Leopoldstraße. Auf der Kierlingerstraße wurden die Park- und Nebenflächen im Zuge des Straßenneubaus saniert. In der Beindelgasse erfolgt die Straßeninstandsetzung inkl. Neuherstellung der Straßenentwässerung und Errichtung eines Gehsteigs. Im Zuge des Ausbaus des IST Austria wird eine neue Straße auf der Plöcking geschaffen, dafür erfolgte bereits der Straßenunterbau und teilweise die Tragschicht und Randsteine. Weiters kam es in Maria Gugging zum Lückenschluss des Gehsteigs in der Hintersorfer Straße.

In Kritzendorf erfolgten die Erneuerung der Fahrbahn in der Lauergasse sowie der Straßenneubau in der Hadersfelder Straße im Zuge der Kanalbauarbeiten.

Wasserbau, Hochwasserschutz

Am Kierlingbach im Bereich Lenaugasse erfolgten auf einer Länge von 450 Metern Instandsetzungsarbeiten des Abflussprofils, um einen bestmöglichen Hochwasserschutz gewährleisten zu können. Im Mittergassengraben begannen im Herbst der Ausbau des Gerinnes und die Ausbildung eines Rückhaltebeckens.

Kanalbau

Das größte Projekt 2018 war der Kanalbau im Neudauergebiet in Kritzendorf mit 1.300 Laufmetern (lfm) Schmutzwasserkanalisation, 160 lfm Regenwasserkanalisation und 70 Hausanschlüssen. Teilweise wurden hier auch die Straßen ausgebaut. Die gesamten Kanalbaukosten betragen rd. € 800.000,-.

Zur Lokalisierung von nicht genehmigten Anschlüssen oder Fehlanschlüssen wurde eine gezielte Kanalberauchung von 10,3 km Kanalleitungen in Maria Gugging und teilweise in Kierling durchgeführt. Darüber hinaus überprüften die Mitarbeiter der Abwasserentsorgung im Einzugsgebiet Weidling, Reichergasse, Schmutz- und Regenwasserleitungen auf einer Länge von 15 km mittels Kanalreinigung und Kanalvideountersuchung. In Klosterneuburg wurden rund 210 lfm Schmutzwasserkanalisation, 210 lfm Mischwasserkanalisation und 160 lfm Regenwasserkanalisation neu errichtet. Zusätzlich wurden rund 140 lfm Hausanschlussleitungen saniert. Die gesamten Baukosten dafür betragen rd. € 350.000,-. Zusätzlich zu diesen vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft geförderten Projekten wurden 28 neue Objekte an das bestehende Kanalsystem angeschlossen und acht Kanalhausanschlüsse saniert. Weiters wurden Schachtabdeckungen getauscht, Kanaleinfassungen erneuert, Pumpen getauscht und zahlreiche weitere Arbeiten und Anpassungen von Schachtabdeckungen getätigt.

Kläranlage

Die neue Photovoltaikanlage mit 30 Paneelen und 8,10 kW/Peak Leistung an der Fassade des Rechenhauses der Kläranlage (Anfang Dezember 2017 errichtet) ging mit Februar 2018 in Betrieb. Derzeit wird der Strombedarf der Kläranlage zu 65 Prozent durch eigene Stromerzeugung von Klärgasverbrennung und von Photovoltaik-Anlagen abgedeckt. Der thermische Bedarf der Kläranlage wird zu 90 Prozent selbst abgedeckt.

Stadtmuseum

Im Mittelpunkt der Ausstellungssaison stand von April bis November die Sonderchau „Aus Großelterns Zeiten“. Zahlreiche Führungen, Workshops und mehrere Abendveranstaltungen bildeten dazu ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Im November fand schließlich die Eröffnung der Ausstellung „Zäsuren 1918 und 1938 – Stadtgeschichte im Kontext“ statt, einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Stadtarchiv. Zu dieser Präsentation erschien als 9. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ ein Katalog. Neben den Sonderausstellungen und der Dauerausstellung zur Stadtgeschichte luden nach Christa Oswald die Künstler Cornelia Kaufmann, Astrid Fuchs-Levin, Friedrich Itze Grünzweig, Utz Rothe und Hermann Härtel zu Werkschauen. Im Oktober gab es erstmals einen „Familienstag“ mit Sonderführungen und Workshops, Anfang November einen „Tag der offenen Tür“ mit Sonderführungen, Kinderstationen und Buchaktionen. Passend zur Sonder-

ausstellung wurde an diesem Tag traditionelles Handwerk wie Klöppeln und Besenbinden vorgeführt. Um den Museumsbesuch noch angenehmer zu gestalten, gibt es seit heuer ein „Kaffee-Eck“ sowie „Bücher auf Wanderschaft“.

Stadtarchiv

Neben den Hauptaufgaben (u.a. Benutzerbetreuung und Inventarisierung), präsentierte das Stadtarchiv in der Aula des Rathauses drei Kleinausstellungen: „Der Stadtplatz um 1900“, das „Strombad Kritzensdorf 1928“ und „160 Jahre Stadtchor“. Medial war das Stadtarchiv in ORF III, „Erbe Österreich – Strombäder“ sowie in der Lokalpresse vertreten. Intensivste Vorbereitungen galten der Ausstellung „Zäsuren 1918 und 1938 – Stadtgeschichte im Kontext“ im Stadtmuseum.

Jugendreferat

Ferienspiel, Theater für Kinder, Beteiligung von Jugendlichen an Entscheidungen der Gemeinde sind ebenso Teil der Jugendarbeit wie die Jugendkongresse, bei denen Stadtpolitiker mit den Jugendlichen diskutieren. Der Jugendrat, Sprachrohr und Bindeglied zur Stadt, wurde fortgesetzt. Beim zweitägigen Robert Mader Schulsportfest, an dem alle Schulen Klosterneuburgs teilnahmen, zeigte die Jugend herausragende Leistungen. Das Klosterneuburger Sommerferienspiel bot 36 bestens gebuchte Veranstaltungen. Am beliebtesten waren: Aupark-Bahn, Malwerkstatt im Museum Gugging, operklosterneuburg4kids, Geigenbau Koch, Street Dance, Feuerwehr,

Frisbee mit den Mosquitos sowie Volleyball im Strandbad.

Sportreferat

Im Bereich des Subventionswesens konnten mehr als 20 Klosterneuburger Sportvereine durch die Stadtgemeinde finanziell unterstützt werden, die Abwicklung wird vom Sportreferat betreut. Im Rahmen der Sportförderungen wird der Schwerpunkt dabei immer auf die Jugendarbeit der Vereine gelegt, die sich bereits durch sehr erfreuliche Erfolge bemerkbar macht. Insgesamt wurden 2018 an Klosterneuburger Sportvereine über € 335.000,- ausbezahlt. Der Sporausschuss stand unter dem Vorsitz von Stadtrat Martin Czerny.

VHS Urania

Die Klosterneuburger Volkshochschule unter Direktorin Helga Aschauer lieferte ein tolles Ergebnis: 50 Kursleiter hielten über 200 Kurse mit über 4.000 Unterrichtseinheiten und 3.000 Teilnehmern ab. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Sprachkurse, Turnkurse und die von Erika Eilenberger und Ursula Fronz liebevoll ausgewählten Vortragsreihen und Bildungsfahrten.

Tourismusabgaben

Die Ertragsanteile der Stadtgemeinde Klosterneuburg aus den Tourismusabgaben sind zur Förderung des Tourismus verwendet worden und zwar für Maßnahmen zur Fremdenverkehrsförderung und für Stadtmarketing. 2017 haben die Einnahmen aus den Tourismusabgaben in Summe € 258.189,95 betragen.

ADVENTZauber

im Studio Marianne

am 8. Dezember 2018 von 11 bis 18 Uhr

– 15% auf alle Produkte!

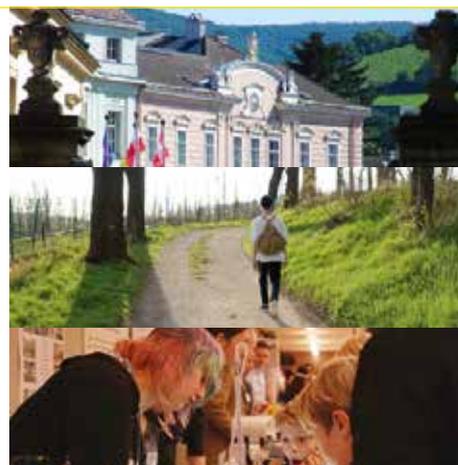
– 5% auf alle Dienstleistungen und Gutscheine!

Das Podologiezentrum Klosterneuburg ist an diesem Tag geschlossen!



Kierlinger Straße 12
3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/20 420
office@studio-marianne.at
www.studio-marianne.at

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN



STADTENTWICKLUNGSKONFERENZ KLOSTERNEUBURG 2030+

Mit dem neuen Stadtentwicklungskonzept stellt Klosterneuburg die Weichen für die Zukunft – und das gemeinsam mit Ihnen. Bringen Sie Ihr lokales Wissen und Ihre Erfahrungen aus dem Alltag in Klosterneuburg ein!

Bei der Stadtentwicklungskonferenz erfahren Sie, was bisher in den Denkwerkstätten und in fachlichen Analysen erarbeitet wurde. Zur Diskussion stehen Entwürfe für Leitsätze zu Klosterneuburgs Zukunft.

**Wir laden Sie herzlich ein zur Stadtentwicklungskonferenz
am Mittwoch, 5. Dezember 2018
in der Babenbergerhalle!**

ab 16 Uhr **Besichtigung der Ausstellung**
Bereits um 16 Uhr öffnen wir die Türen und Sie können sich vorab in der Ausstellung über bisherige Ergebnisse und die Entwürfe der Leitsätze informieren. FachplanerInnen beantworten Ihre Fragen und diskutieren mit Ihnen.

ab 18 Uhr **Stadtentwicklungskonferenz**
bis ca. 21.30

- Begrüßung
- Präsentation zugrundeliegender fachlicher Analysen
- Vorstellung der Entwürfe zu den Leitsätzen
- Diskussion der Entwürfe an Thementischen
- Präsentation, Abschluss und Ausblick

Die **Ausstellung** der bisherigen Ergebnisse der BürgerInnenbeteiligung und der Fachplanung ist schon **ab 3. Dezember 2018** in der Aula des Rathauses (zu den Öffnungszeiten) zu besichtigen. Hier haben Sie auch Gelegenheit, Fragen an die FachplanerInnen und PolitikerInnen zu deponieren, die dann bei der Stadtentwicklungskonferenz beantwortet werden.

Der Zugang ist barrierefrei bzw. steht Unterstützung zur Verfügung.

Um Anmeldung zur Stadtentwicklungskonferenz wird gebeten unter stek2030@klosterneuburg.at oder **02243/444378**.



Ausstellung in den Ortszentren

Einen Teil der Ausstellung finden Sie auch in folgenden Ortszentren:

- Höflein, Bahnstraße 91
- Kierling, Himmelbauerplatz 1
- Kritzendorf, Hauptstraße 56-58
- Weidling, Schredtgasse 1

Zusätzlich finden Sie alle Inhalte auch auf:

www.klosterneuburg.at/stek2030plus



Promenz-Selbsthilfegruppe in Klosterneuburg

Alle zwei Wochen treffen sich Menschen mit Vergesslichkeit und beginnender Demenz, die weitgehend selbständig sind, im Caritas Pflegewohnhaus St. Leopold in Weidling in Österreichs einziger Selbsthilfegruppe.



© CC0 Creative Commons

PROMENZ

WIR VERGESSEN,
WIR ERINNERN,
WIR HELFEN.

Durch die Diagnose Demenz verändert sich vieles, aber nicht alles zum Schlechten. Wenn der Kopf nicht mehr in allen Situationen mitspielt, lebt man oftmals gelöster und fröhlicher. Alle zwei Wochen finden die Treffen von Promenz statt. Erfahrungen werden ausgetauscht, ebenso Tipps, wie sich das Leben mit Demenz leichter organisieren lässt – unterstützt werden die Betroffenen von Moderatorinnen. Die Personen sind zwischen 70 und 90 Jahre alt. Der Austausch darüber und das Gefühl, mit diesem Thema nicht alleine zu sein, stärkt sie und erleichtert den Alltag. „Pro“ hat immer etwas Positives, daher auch der Name Promenz, den die Schwesterngruppe in Wien ins Leben rief.

Interessenten wenden sich für ein Erstgespräch an Claudia Rathmanner. Nach der Anmeldung kann man jederzeit zur Gruppe hinzukommen. „Zu Beginn erfordert es etwas Mut, sich zu melden“, weiß Claudia Rathmanner, „die telefonischen Vorgespräche sind sehr wichtig, oft sind es die Angehörigen, die für die Betroffenen fragen und eine Brücke für den ersten Besuch bauen.“

Dass die Treffen nicht vergessen werden, auch dafür sorgt Claudia Rathmanner: Sie organisiert die Treffen, erinnert die angemeldeten Teilnehmer, begleitet sie und moderiert. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, solange sie sich für alle Beteiligten positiv auswirkt. Alles, was in der Gruppe gesprochen wird, ist vertraulich und wird nicht an Außenstehende oder Angehörige weitergegeben. Die Diagnose Demenz ist nicht Bedingung zur Teilnahme, wohl aber die Einsicht über die eigene Vergesslichkeit.

Ehrenamtliche Unterstützer gesucht

Für die Promenz-Gruppe wird eine ehrenamtlich engagierte Person zur Unterstützung in organisatorischen Belangen und Begleitung der Gruppe gesucht. Wichtig sind Interesse und wenn möglich Erfahrungen mit der Arbeit mit Menschen mit Vergesslichkeit und beginnender Demenz, die Fähigkeit zum empathischen Zuhören sowie eine klare und einfache Ausdruckweise. Der Einsatz ist zwei Mal im Monat, immer Montag nachmittags.

Informationen unter www.klosterneuburg.promenz.at, E-Mail info.klosterneuburg@promenz.at oder Tel. 0676/333 63 62.

★ ❄️ ❄️ ★

Eine **besinnliche Adventzeit**
und **frohe Weihnachten**
wünscht Ihnen

★ ❄️ ❄️



**ELEKTRO
GUTENTHALER**
www.gutenthaler.at



Bezahlte Anzeige

★ Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prost Neujahr! ★

Seltenlach

Inh.: Bernhard Nuding

Tapezierer Messebau

seltenlach-messebau@gmx.at - www.seltenlach-messebau.at

Klosterneuburg, Albrechtstraße 55-57
Tel. 02243 /37 994 Mobil: 0699 12243899

Bezahlte Anzeige

Wissensallianz mit Klosterneuburger Beteiligung

Die Lebensmittelversuchsanstalt LVA beteiligt sich an einer neuen europäischen Allianz, um sich für die Herausforderungen in der Lebensmitteltechnologie zu rüsten. Ziel ist, die Ausbildung auf den neuesten Stand zu bringen.



Die kürzlich ins Leben gerufene „Alliance for Skills and Knowledge to Widen Food-Sector-Related Open Innovation, Optimisation and Development“, kurz ASKFOOD, versteht sich als Wissensallianz der Lebensmitteltechnologie. Das Projekt ist von Erasmus+ der Europäischen Union kofinanziert und wird von der italienischen Universität Teramo mit elf weiteren Mitwirkenden koordiniert. Zusammen verfolgen sie das Ziel, höhere Bildung im Bereich der Lebensmitteltechnologie auf den neuesten wissenschaftlichen und technologischen Stand zu bringen und damit für die Herausforderungen der Branche zu rüsten. Durch eine Annäherung von Unternehmen und Hochschulwesen sollen dabei sowohl Absolventen am Arbeitsmarkt unterstützt, als auch Innovation in der höheren Bildung und der Lebensmittelbranche vorangetrieben werden. Projektlaufzeit ist 2018 bis 2020, Informationen auch auf www.askfood.eu.



Um die gesetzten Ziele zu erreichen, sind folgende Entwicklungen geplant:

- Plattformen ASKFOOD Wissens-, Trainings-Hub und -Cluster, die als industrieübergreifende Wissensplattformen Lehr- und Lernpläne bieten und damit Innovation in EU-Lebensmittel-Clustern unterstützen
- Implementierung Open Innovation Framework für die höhere Bildung im Bereich der Lebensmitteltechnologie, was die Entwicklung und Einführung von neuen Lehr- und Lernmethoden im Hinblick auf die Herausforderungen der Lebensmittelindustrie umfasst
- Entwicklung ASKFOOD Interaktiver Atlas mit Berufsprofilen und gefragten Kompetenzen und des ASKFOOD Forecast Aggregator, der den zukünftigen Bedarf von Kompetenzen prognostiziert und damit Absolventen im Arbeitsmarkt unterstützt
- Entwicklung des ASKFOOD Permanentes Observatorium
- enge Kollaboration von Industrie und Hochschulwesen in ASKFOOD Labs, um Lösungen zu finden und Innovation zu stärken
- letztlich die praktische Anwendung von unternehmerischer Kompetenz mit ASKFOOD Garage Labs, virtuellem Inkubator und Growth-Hacking-Programm

DI Christine Grabler

LVA Lebensmittelversuchsanstalt

Joy to the World

"Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.."

Jes.9,5

Weihnachtskonzerte

So, 09.12.2018*	Amtshaus Kritzensdorf
Einlass: 16:45	Hauptstr.56-58
Beginn: 17:00	3400 Kritzensdorf

*GRATIS ShuttleBus von Kierling Hauptbhf nach Kritzensdorf
So, 09.12.18 um 16:15 & 16:45

Sa, 15.12.2018	Baumgasse 72
Einlass: 16:45	1030 Wien
Beginn: 17:00	

Freier Eintritt - Gelegenheit für freiwillige Spende zu Gunsten der Arbeit unter Straßenkindern in Moldawien & Kirgistan

f i t JZ www.jesuzentrum.at

Knowledge Alliance

ERASMUS+ Knowledge Alliance project: Alliance for Skills and Knowledge to Widen Food-Sector-Related Open Innovation, Optimisation and Development



The recently launched Alliance for Skills and Knowledge to Widen Food-Sector-Related Open Innovation, Optimisation and Development, in short ASKFOOD, is a project co-funded by the Erasmus+ programme of the European Union and coordinated by the University of Teramo, Italy, along with eleven other contributors. Together, they pursue the aim to adapt higher education (HE) in food science according to scientific and technological advancements to meet the challenges the industry is facing. Additionally, by closely cooperating with enterprises they aim to both aid the graduates' employability and to facilitate innovation not only in HE but also in the food production chain.

To achieve the set objectives, planned measures include:

- the ASKFOOD Knowledge and Training Hub and Clusters, which are cross-industry knowledge platforms intended to support innovation in EU food clusters by providing learning and training schemes;
- an open innovation framework to be implemented in HE in food studies, which will include developing and establishing new learning and teaching methods to help respond to the challenges of the food industry;
- the development of the ASKFOOD Interactive Atlas, an interactive repository of professional profiles and demanded skills, and the ASKFOOD Forecast Aggregator, a means to forecast future needed skills, intending both higher education programmes and enterprises to benefit by aiding employability;
- the development of the ASKFOOD Permanent Observatory for the multi-sectoral and multi-disciplinary environment of food education;
- close collaboration of industry and academia in ASKFOOD Labs to develop solutions and facilitate innovation using open innovation methodologies;
- and, ultimately, the practical application of entrepreneurial skills with the ASKFOOD Garage Labs, Virtual Incubator and Growth Hacking Programme.

This agenda will be followed during the project's duration from 2018 to 2020.

DI Christine Grabler

LVA Lebensmittelversuchsanstalt

Headlines

Distinguished Citizens Honoured by Municipal Council

The municipal council held its annual celebratory meeting on Monday. During this ceremony, 26 distinguished Klosterneuburg citizens, as well as two libraries, were presented with awards for their outstanding accomplishments (p. 8).

Providing Drinking Water for Future Generations

Construction on a new water storage tank has been completed. It was formally inaugurated in October and is located on Kollersteig next to the existing tank from 1929 (p. 13).

Ready for Winter

35 snow clearing vehicles are ready for action. Two vehicles were replaced by new, more environmentally friendly ones. Starting from mid-November, households in Klosterneuburg can obtain grit free of charge (p. 14).

2018 in Review

An overview of the most important projects and events of the year 2018 (p. 17).



CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige

**ING. RUDOLF ZEILNER
IMMOBILIENVERWALTUNG**

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Tel: 01/533 67 22 0

Fax: 01/533 67 22 19

e-Mail: office@ivzeilner.at

Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:
3400 Weidling, Dehmgasse 86

Tel: 02243/352 55

Mob: 0664/32 44 999

Christbäume nach Weihnachten richtig entsorgen

Von 04. bis 20. Jänner können an nachstehenden Plätzen Christbäume zur umweltfreundlichen Entsorgung abgegeben werden. Christbäume bitte nur ohne Lametta und Schmuck abgeben! Informationen auch unter Tel. 02243 / 444 - 259.

Klosterneuburg:

- Medekstraße – neben Sammelinsel
- Beindelgasse/Ecke Türkenschanzgasse
- Ochsnerpromenade – Umkehrplatz
- Max-Poosch-Gasse – neben Sammelinsel
- Niedermarkt – neben Sammelinsel
- Jakobgasse – neben Friedhofsmauer
- Weinberggasse – Sudetendeutscher-Platz
- Rathausplatz – Schachbrett
- Kardinal-Piffel-Platz
- Sachsgasse – Kollersteig – im Park
- Recyclinghof der Stadtgemeinde

Kritzendorf:

- Bahnhofplatz
- Parkplatz bei Weinpresse
- Parkplatz hinter dem Amtshaus

Höflein:

- Parkplatz vis-a-vis Feuerwehrhaus
- Dorfplatz

Kierling:

- Feldgasse – Höhe Hans-Schwarz-Gasse
- Parkplatz Feuerwehr – bei Weinpresse
- Maital – gegenüber Nr. 9
- Parkplatz Schauergasse

Maria Gugging:

- Freiwillige Feuerwehr – Parkplatz
- Franz-Völker-Gasse – neben Billa

Weidling:

- Weidlingbachgasse, vis-a-vis Nr. 1
- Wintergasse
- Reichergasse – Friedhof

Weidlingbach:

- Feuerwehrhaus

Scheiblingstein:

- bei der Altstoffsammelinsel



Forstarbeiten im Stadtwäldchen

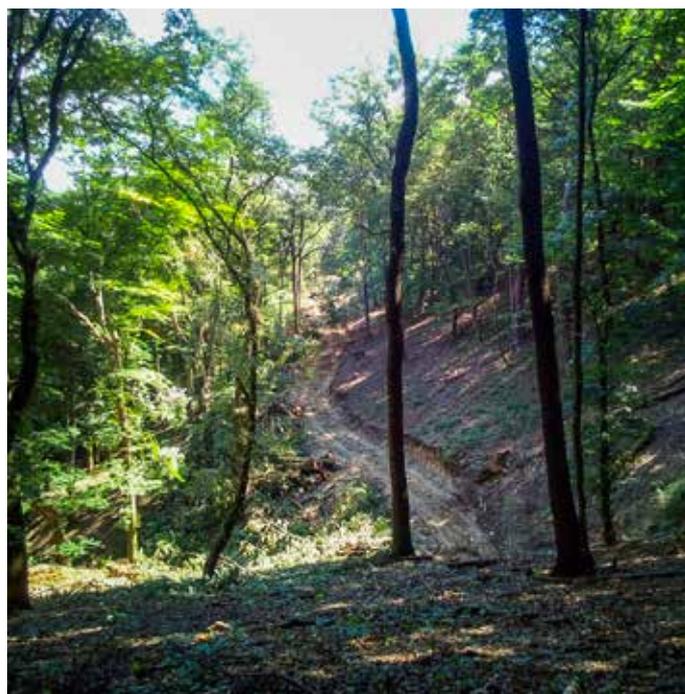
Im Stadtwäldchen im Revier Haschhof (Buchberg) beginnen nach der Errichtung des Rückewegs nun die Arbeiten zur Wegesowie zur Grenzsicherung zu den Stollhofgründen hin. Leider hat sich herausgestellt, dass auch hier der Anteil an Eschen sehr hoch ist. Die Vitalität der anderen Bäume ist im Abnehmen, sodass die notwendigen Maßnahmen sehr umfangreich ausfallen müssen. Sie starten je nach Witterung noch in diesem Winter. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Verständnis!

Folgende Wegsperrungen sind im Revier Haschhof (Buchberg) nach wie vor aufrecht:

1. Der Wanderweg vom Parkplatz AUVA Stollhof zur Langen Gasse durch das Stadtwäldchen sowie der Fußweg vom Bildstock im Stadtwäldchen hin zur Haschhofstraße
2. Ab der Wiese neben der Haschhofstraße hinauf zum Versuchsgut Haschhof – blaue Markierung

Bitte beachten Sie:

- Alle Maßnahmen werden nach den Bestimmungen des Forstgesetzes zur Wegesicherung durchgeführt
- Aufgrund der nach wie vor akuten Gefährdung durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume sind die bestehenden wie auch kommende Sperrungen unbedingt einzuhalten



Aktuelle Informationen auf www.klosterneuburg.at, oder per App „Gem2Go“ in Echtzeit direkt auf das Smartphone.

Eislaufplatz und Eisdisco im Happyland



Ab 30. November lautet die Devise wieder: warm anziehen und ab aufs Eis! Auch 2018 lässt sich die vorweihnachtliche Stimmung auf dem Eislaufplatz im Happyland in vollen Zügen genießen. Ob mit der ganzen Familie, mit Freunden oder mit Profis im Eislaufkurs – winterlich gute Laune ist garantiert. Jeden Freitag ab 17.00 Uhr wird die Winterlounge zur coolen Partyzone. Live-DJs sorgen mit angesagten Sounds für Megastimmung und Discofeeling pur. Geselliger Treffpunkt für zwischendurch ist das Eislaufplatzbuffet, das alle Eisstänzer mit heißen Getränken und warmen Snacks versorgt.

Sport und Spiel zu verbinden garantiert Riesenspaß, besonders wenn es sich um lustiges Eisstockschießen handelt. Speziell für Kids gibt es ein Geburtstagsspecial: Die Winterlounge samt Partyraum kann für die ganz besondere Feier gemietet werden. Auf dem besten Weg, legendär zu werden, sind die „Wohnzimmerkonzerte“, die regelmäßig in der Winterlounge stattfinden und deren Erlös dem guten Zweck zukommt. Die Saison dauert bis 03. März 2019. Alle Wohnzimmerkonzert-Termine und aktuellen Aktionen auf facebook.com/happylandKLBG und www.happyland.cc.



**BASKETBALL
KLOSTERNEUBURG**

KOMM UND SEI DABEI !

HEIMSPIELE BK DUKES

SO 09. DEZ 2018	17:00	KAPFENBERG
MI 19. DEZ 2018	18:00	KK SKRLJEVO
SA 22. DEZ 2018	19:00	TRAIKIRCHEN
DO 03. JAN 2019	19:00	GMUNDEN
SO 13. JAN 2019	17:00	BC VIENNA
DO 24. JAN 2019	19:00	GRAZ
SO 03. FEB 2019	17:00	OBERWART
SO 10. FEB 2019	17:00	TIMBERWOLVES
SO 03. MÄR 2019	17:00	WELS
DO 14. MÄR 2019	19:00	KAPFENBERG
SO 31. MÄR 2019	18:00	TRAIKIRCHEN
SO 14. APR 2019	18:00	GMUNDEN
SO 21. APR 2019	18:00	BC VIENNA
Sa 27. APR 2019	18:00	FÜRSTENFELD

Spierverschiebungen wegen TV Übertragung möglich

HEIMSPIELE BK DUCHESS

SO 16. DEZ 2018	18:00	LINZ-WELS
SO 20. JAN 2019	18:00	UBI GRAZ
SO 03. FEB 2019	14:00	BASKET FLAMES
SO 03. MÄR 2019	19:30	SV POST
SO 17. MÄR 2019	18:00	TIMBERWOLVES
SO 31. MÄR 2019	15:00	LINZ-WELS

**Österreichische Basketball Bundesliga
Damen & Herren im
Freizeitzentrum HAPPYLAND
„DUKES CASTLE“**



Info: www.bk-klosterneuburg.at

GUTSCHEIN FÜR 2 PERSONEN
HERREN BUNDESLIGA

Erfolge für Tischtennis-Jugend



Nach einigen Ausfällen in der Vergangenheit konnte der ASVK Tischtennis wieder eine Jugendmannschaft zu einer Meisterschaft entsenden. Diesmal war die U15-Mannschaft um Marco Gragger, Lorenz Gülich und Sebastian Reitingner in Zeiselmauer zu Gast. Die Burschen lieferten sich spannende Matches gegen die Teams aus Tulln, Zeiselmauer und St. Veit/Hainfeld. Sowohl im Einzel, als auch in den Doppelbewerben konnten die Klosterneuburger Spieler immer wieder punkten, mussten aber auch knappe Niederlagen einstecken – was letztendlich den hervorragenden dritten Platz und den Sieg der Bronzemedaille bedeutete.

Nach dem Erfolg der U15 Mannschaft zog das U18 Team der Klosterneuburger nach. Die Brüder Joshua und Enio Operschall sorgten in der Riedmüllerhalle in Lasee für weitere Medaillen. Die beiden Jungspieler konnten bei ihren Matches groß aufzeigen und tolle Siege einfahren. Gleich in der ersten Runde ging die Partie im Einzel und Doppel an die Klosterneuburger. In Runde zwei und drei mussten sich die beiden Jungs jeweils den Gegnern geschlagen geben. In der letzten Runde war Nervenstärke gefragt – in einem wahren Krimi konnten die Brüder die Entscheidung für sich gewinnen und somit ebenfalls den dritten Platz erzielen.



Aus den Bergen – in die Berge

Mario Walder, einer der erfolgreichsten österreichischen Kletterer und Alpinisten, hält in der Babenbergerhalle einen Multivisionvortrag. Von seiner Heimat Osttirol aus ist er bis in die entlegenen Gegenden von Patagonien, Grönland oder Baffin Island unterwegs. Spektakuläre Erstbegehungen auf Fels und Eis gehen auf sein Konto. Der Bogen des Vortrags spannt sich von Mixed- und Eiskletterei über extreme Felsrouten bis hin zum Expeditionsbergsteigen im Himalaya und in der Arktis. Tickets im Vorverkauf € 15,-, Vorverkauf und Reservierung bei Blumen Schittenkopf, Rathausplatz 15, oder per E-Mail: office@oetk-klosterneuburg.at

Freitag, 30. November, 19.00 Uhr
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25



Adventlauf verzaubert die Stadt

Der heurige Adventlauf findet am Samstag, 15. Dezember in der oberen Stadt, mit Start und Ziel vor dem Stift, statt. Mit dem Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz ist für einen stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Rahmen gesorgt. Zur Auswahl stehen neben den Kinderläufen ein Fünf- und ein Zehn-Kilometer-Lauf. Wie immer gibt es für alle Teilnehmer Finishermedaillen und die ersten drei Läufer aller Altersklassen erhalten eine handgefertigte Trophäe. Außerdem warten Weihnachtskekse als Zielverpflegung. Nicht umsonst wurde der Klosterneuburger Adventlauf bereits zum schönsten Lauf Niederösterreichs gekürt!

Judo-Sensation: Schicho ist Doppelstaatsmeisterin



Am 27. Oktober errang die 16-jährige Anika Schicho zum zweiten Mal den österreichischen Judo Staatsmeistertitel in der allgemeinen Altersklasse und ist damit die jüngste Doppelstaatsmeisterin aller Zeiten! Schicho hatte als Vorjahres-Staatsmeisterin und somit Titelverteidigerin großen Druck, den sie bravurös meisterte. Sie ging jedoch fokussiert und mit unbedingtem Siegeswillen vor und kämpfte sich mit vier vorzeitigen Siegen ins Finale. Dort traf Sie auf Andrea Dall (OÖ). Im Finalkampf tobte die Kremser Halle. Viele mitgereiste Fans beider Lager erlebten einen Wettkampf auf Messers Schneide, den Schicho dann in der Verlängerung (Golden Score) für sich entscheiden konnte. Die totale Konzentration dieser jungen Sportlerin vermittelte ein wahres Gänsehaut-Gefühl. „Es war für mich ein Ausnahmezustand, ich habe mich so stark gefühlt, war so voll Adrenalin, dass ich keine Erschöpfung verspürte“, so Anika Schicho zu ihrem Sieg.

Am 27. Oktober errang die 16-jährige Anika Schicho zum zweiten Mal den österreichischen Judo Staatsmeistertitel in der allgemeinen Altersklasse und ist damit die jüngste Doppelstaatsmeisterin aller Zeiten! Schicho hatte als Vorjahres-Staatsmeisterin und somit Titelverteidigerin großen Druck, den sie bravurös meisterte. Sie ging jedoch fokussiert und mit unbedingtem Siegeswillen vor und kämpfte sich mit vier vorzeitigen Siegen ins Finale. Dort traf Sie auf Andrea Dall (OÖ). Im Finalkampf tobte die Kremser Halle. Viele mitgereiste Fans beider Lager erlebten einen Wettkampf auf Messers Schneide, den Schicho dann in der Verlängerung (Golden Score) für sich entscheiden konnte. Die totale Konzentration dieser jungen Sportlerin vermittelte ein wahres Gänsehaut-Gefühl. „Es war für mich ein Ausnahmezustand, ich habe mich so stark gefühlt, war so voll Adrenalin, dass ich keine Erschöpfung verspürte“, so Anika Schicho zu ihrem Sieg.

Erfolgreicher Judoclub mit weiteren weiblichen Stockerplätzen
Katja Gadermaier (-52kg, 15 Jahre) verlor im Einzug ums Finale gegen ihre Vereinskollegin Anika, Julia Bamberger (-57kg, 15 Jahre) und Jessica Fortner (-63kg, erst 14 Jahre!) errangen jeweils einen dritten Platz in ihren Gewichtsklassen.

Somit zählt der Judoclub Klosterneuburg zu den erfolgreichsten Judovereinen Niederösterreichs bei den erwachsenen Damen und hat sehr gute Perspektiven für die nächsten Jahre. Die jungen Mädchen schlugen arrivierte Staatsmeisterschaftsmedaillen-Gewinnerinnen, Europacup-Starterinnen mit ellenlangen Erfolgslisten. Eine unvergleichbare Leistung der Mädchen – alle vier aus Klosterneuburg gestarteten Jugendlichen gewannen eine Medaille bei den Staatsmeisterschaften in der allgemeinen Klasse.

Über den Judoverein Klosterneuburg

Der Judoclub Klosterneuburg ist seit drei Jahren ein offizielles NÖ Judo Leistungszentrum und durchgehend seit sechs Jahren der beste niederösterreichische Judonachwuchsverein. Seit diesem Jahr ist er offizieller Partner des Sportleistungszentrum Wien West. Seit Herbst 2018 ist der Judoeuropameister Norbert Haimberger neben dem Vereinsleiter Robert Haas neuer Trainer.



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

VINOTHEK

EDLE WEINE | GENUSSVOLLE GESCHENKE
FIRMEN- & FAMILIENFESTE FEIERN



Vinothek Stift Klosterneuburg
Rathausplatz 24, Klosterneuburg | Tel: 02243-411-548
vinothek@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-17 Uhr, So: 12-17 Uhr
Feiertags geschlossen | Gratis Kundenparkplatz

STIFT
KLOSTER
NEUBURG

ST. LAURENT
Ausbruch

Bezichte Anzeige

Bestnote für Essen in Kindergärten und Schulen

Greenpeace hat von Juni bis September die drei bevölkerungsreichsten Gemeinden jedes Bundeslandes sowie die Bundeshauptstadt Wien zur Mittagsverpflegung in den öffentlichen Kindergärten und Schulen befragt. Klosterneuburg ist die einzige der befragten Gemeinden, die in allen drei abgefragten Bereichen die Kriterien für die Bestbewertung erfüllt.

Die Speisepläne in öffentlichen Kindergärten und Schulen in Klosterneuburg weisen im Schnitt einen Bio-Anteil von 45 Prozent auf. 65 Prozent aller Lebensmittel stammen aus Österreich. Fleischlos essen die Kinder in Klosterneuburg dreimal pro Woche.

In insgesamt 25 Gemeinden wurde abgefragt, wie hoch der Anteil an biologischen Lebensmitteln ist, wie viel regionale Kost auf den Teller kommt und wie es um die Auswahl an fleischlosen Mahlzeiten steht. Folgende drei Fragen wurden dabei gestellt:

1. Welcher Anteil der Lebensmittel in der Mittagsverpflegung in den öffentlichen Schulen und Kindergärten kommt aus biologischer Landwirtschaft?
2. Welcher Anteil der Lebensmittel stammt aus regionaler Produktion?
3. Wie oft pro Woche steht ein Fleischgericht bzw. ein fleischloses Gericht auf dem Speiseplan?



In der vorliegenden Befragung ist Klosterneuburg die einzige Gemeinde, die in allen drei abgefragten Bereichen gut abschneidet. Wien, Eisenstadt, Klagenfurt, St. Pölten, Linz und Salzburg sowie die Gemeinden Villach, Wolfsberg, Saalfelden und Kufstein erreichen jeweils in zwei von drei Kategorien eine gute Bewertung. Das Essen in den Kindergärten und Schulen in Klosterneuburg kommt von diversen Lieferanten, etwa von der Firma Gourmet oder der Küche des Landesklinikums Klosterneuburg. Diese Anbieter beliefern bereits seit Jahren mit Essen in ausgezeichnete Qualität.

**BARMHERZIGE BRÜDER
ALTEN- UND PFLEGEHEIM**

ACHTUNG
Neuer Standort
ab Herbst 2016
bis Ende 2019



Martinstraße 28-30
3400 Klosterneuburg
Tel (2243) 460-0 | Fax DW 6100
verwaltung@bbkritz.at | bbkritz.at

LEBEN MIT DAHEIM
NATIONALES
QUALITÄTSSERTIFIKAT
FÜR ALTEN- UND PFLEGEHEIME

NÖ Heime
JAHRE DER PERSÖNLICHEN- UND PFLEGEHEIME

**SOZIALES
WIEN**
Städt. Wien

Anerkannte Einrichtung (nach dem
Förderleitlinien des Fonds Soziales Wien,
geführt aus Mitteln der Stadt Wien.

**BARMHERZIGE BRÜDER
ALTEN- UND PFLEGEHEIM**



Tage der offenen Tür

Die Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau lädt am **Freitag, 30. November von 12.00 bis 17.00 Uhr** sowie am **Samstag 01. Dezember, 09.00 bis 14.00 Uhr** wieder zu den Tagen der offenen Tür ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Besucher viel Interessantes über Wachstum und Pflege von Wein- und Obstpflanzen, die Verarbeitung von Früchten und Trauben zu wohlschmeckenden Produkten und deren Qualitätsanalysen und Vermarktung erfahren können. An vielen Stationen können die Schüler selbst aktiv werden und beispielweise mikroskopieren, chemische Experimente durchführen oder ihre sensorischen Eigenschaften testen. Für Stärkung wird im schuleigenen Kaffeehaus, Heurigen und Schülerheim gesorgt, der Schulchor und das -Orchester sorgen für Abwechslung.

Wie familienfreundlich ist Klosterneuburg?

Helpen Sie mit, das herauszufinden!

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat die Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Dieser kommunalpolitische Prozess ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig zu entwickeln.

Zur umfassenden Feststellung der in Klosterneuburg bereits bestehenden Angebote werden alle Vereine bzw. Veranstalter von Aktivitäten im Bereich Freizeit, Soziales, Kultur und dgl. gebeten, alle Angebote möglichst detailliert in diesem Erhebungsbogen anzuführen und an die Stadtgemeinde Klosterneuburg zu retournieren.



Ihre Mitarbeit ermöglicht es, allen Klosterneuburger Bürgern zentral umfassende Informationen über die Angebote im Bereich Soziales, Freizeit, Sport, in der Stadtgemeinde zur Verfügung zu stellen und nach der Erhebung bei Bedarf zu verbessern. Im Bild v.li.: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder und Familiengemeinderätin Verena Pöschl

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Erhebung

Verein/Veranstalter (Name):

ZVR Nr.:

Straße:

PLZ/Ort:

Homepage:

Ansprechperson:

Tel.Nr.:

Angebote:

Zielgruppe (*zutreffendes bitte ankreuzen):

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schwangere (Schwangerschaft & Geburt) | <input type="checkbox"/> Kindergartenkind | <input type="checkbox"/> nachelterliche Phase |
| <input type="checkbox"/> Familie mit Säugling | <input type="checkbox"/> Schüler (6-15 Jahre) | <input type="checkbox"/> Senioren/innen |
| <input type="checkbox"/> Kleinkind bis 3 Jahre | <input type="checkbox"/> in Ausbildung Stehende/r (15-25 Jahre) | <input type="checkbox"/> Menschen mit besonderen Bedürfnissen |

Wo kann ich den Erhebungsbogen abgeben?

- Rücksendung per E-Mail: familienaudit@klosterneuburg.at
- Einwurf in die Sammelbox bei der Poststelle im Rathaus oder in den Gemeindebriefkasten am Rathausplatz
- Rücksendung per Post an Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
- online ausfüllen und herunterladen: www.klosterneuburg.at/Kultur_und_Bildung

Rücksendung bitte bis 31.01.2019

Wo kann ich mich informieren?

Familienstadträtin Dr. Maria Theresia Eder, Tel. 0699 / 143 262 71
Stadtamtsdirektion: Susanne Hammerl, Tel. 02243 / 444 - 415

Gemeinderätin Verena Pöschl, Tel. 0676 / 504 87 84
Webseite: www.klosterneuburg.at

Wenn wir alle ein bisschen freundlicher wären...



© Lions Sepp Mitsch

Der Lions Club Klosterneuburg-Babenberg hat auch in diesem Schuljahr die Idee des Internationalen Friedensplakat-Wettbewerbs in die Babenbergerstadt gebracht. In Klosterneuburg ist die Initiative seit mehr als 15 Jahren beheimatet. Heuer haben an die 500 Kinder aus der Sonderschule Klosterneuburg, der NMS Hermannstraße, der NMS Langstögergasse und dem BG/BRG Klosterneuburg teilgenommen. Das Motto „Freundlichkeit zählt“ (kindness matters) war diesmal besonders schwer umzusetzen. Die Sieger wurden im Festsaal des Gebäudes der Bezirkshauptmannschaft gekürt: Im Haus Kloster-



Kiara Aylin Yolcu, Preisträgerin (ganz links) mit Mitschülerinnen, Gerhard Gschweidl, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR DI Dr. Maria-Theresia Eder und Direktorin Dipl.-Päd. Marlies Honegger-Jünnemann

neuburg gewann Aischa Saieva, in der ASO Klosterneuburg Paul Kaufmann, in der NMS Hermannstraße Sally Rieger, in der NMS Langstögergasse Kiara Aylin Yolcu und im BG/BRG Klosterneuburg Ava Schüller. Eine Urkunde und ein finanzieller Beitrag an die Schulen für die Klassenkassen waren der verdiente Lohn für die viele Mühe. Für den musikalischen Rahmen sorgten der Kooperationschor des BG/BRG und die Musikschule.

Klassik und Jazz im Advent

Musikschule und Lions gestalten einen musikalisch hochkarätigen Advent. Mit zwei großen Konzerten präsentieren sich sowohl die klassische Abteilung als auch die Jazzer der Musikschule. Hinter dem 7. Türchen wartet dann die große Lions Jazz Gala mit Stargast Sandra Pires.

Sonntag, 02. Dezember, 11.00 Uhr, Stift Klosterneuburg – Augustinussaal: Im Rahmen von „Advent im Stift“ stimmen Lehrer der Musikschule auf die besinnliche Zeit ein. Solistisch wie auch in reizvoller Besetzung kleiner Ensembles sind Werke von Janacek, Debussy, Schubert, Mendelssohn, Villa Lobos und Piazzola zu hören. Information: Tel. 02243 / 444 - 326

Freitag, 07. Dezember, 19.30 Uhr, Babenbergerhalle: 17. Lions Jazzkonzert mit Sandra Pires und der Jazz-Abteilung der Musikschule. Das musikalische Energiebündel Sandra Pires haucht dem Abend jede Menge Soul und Pop ein. Der in Klosterneuburg lebende Pianist Erwin Schmidt ist untrennbar mit dem Erfolg des Jazzkonzerts verbunden und hat auf vielen österreichischen und internationalen Bühnen gespielt. Er und Gottfried Schnürl (drums) werden von Christian Maurer (sax) und Uli Langthaler (bass) verstärkt. Die 41 Musiker der „Danubia Symphonic Winds“ ergänzen das Programm der Jazzgala. Karten für eine Spende von € 20,-, € 30 und € 40,- auf www.lionsklosterneuburg.at.



„Wir sind Bildung“ am 07. Dezember

Nach dem Erfolg der letzten Jahre findet am Freitag, 07. Dezember von 09.00 bis 16.00 Uhr die bereits vierte Bildungsmesse in der Babenbergerhalle bei freiem Eintritt statt.



Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche ist inzwischen in Österreich so groß, dass die vielfältigen Möglichkeiten Eltern und Kinder vor immer schwerer zu treffende Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg stellen. Im Rahmen der Bildungsmesse wird die gesamte Vielfalt der in Klosterneuburg und Umgebung vorhandene Bildungslandschaft präsentiert.

Sowohl die Klosterneuburger Volksschulen, Neuen Mittelschulen, das Sonderpädagogische Zentrum, Privatschulen sowie das Bundesgymnasium und die HBLA für Wein- und Obstbau werden ganztägig präsent sein und ihre Leistungsspektren und Ausbildungsmöglichkeiten zeigen. Zusätzlich wird auch das Angebot für Klein- und Kindergartenkinder, also Krabbelstuben und Kindergärten vor Ort an Ständen präsentiert. Darüber hinaus sind die Klosterneuburger Lernhilfeinstitute, die Musikschule, die VHS Urania Klosterneuburg und verschiedene nicht in Klosterneuburger angebotene Schulzweige, etwa Handelsakademien, Handelsschulen, HTLs und HBLAs unterschiedlicher Ausrichtung, mit dabei.

Im Rahmen des Schwerpunkts für berufsbildende Schulen und universitäre Ausbildungen sind zahlreiche Anbieter erstmals vor Ort: die HTL für chemische Industrie oder die TGM-Schule der Technik in Wien 20, die HTL Mödling, die Tourismusschule HLF Krems, die HLW Tulln, die HLW 9 Michelbeuern, die Vienna Business School sowie zahlreiche akademische Ausbildungsstätten, darunter die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheit oder die FH Campus Wien, die FH der Wirtschaftskammer Wien, FH Wiener Neustadt, die FH Technikum Wien, die FH Krems, die Universität für Bodenkultur, die Wirtschaftsuniversität Wien und die Pädagogische Hochschule Niederösterreich.

Alle teilnehmenden Anbieter werden durch Lehrer und Direktoren vertreten sein und stehen den interessierten Schülern und Eltern für Fragen zur Verfügung. Teil des Programms ist wieder die Vorstellung der Lehrlingsausbildung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Klosterneuburg. Dabei stehen Personalverantwortliche den Jugendlichen für Bewerbungsgespräche zur Verfügung. Grundlage sind konkrete Lehrstellenangebote von Klosterneuburger Firmen. Im Anschluss an das Gespräch mit den Jugendlichen werden Feedback und Empfehlungen für das „echte“ Aufnahmegespräch gegeben.

Informationen beim Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444-222, E-Mail: jugendreferat@klosterneuburg.at

haustechnik.
badesign.
kargl

Installateur
Notdienst
Tel. 0660 66 77 123

3400 Klosterneuburg
Wiener Straße 132
www.kargl-energie.at

Angebote der VHS Urania Klosterneuburg



Opernfahrten, Studienreisen und Führungen

27. Jänner 2019: Stadttheater Baden – „Der Zigeunerbaron“
Operette v. Johann Strauss mit Ohrwürmern wie „Das Schreiben und das Lesen“ und „Wer uns getraut“; Johann Strauss schuf dieses Werk in einer für ihn ungewöhnlich langen, zweijährigen Arbeit. Anschließend Heurigenbesuch. Preis von € 74,- bis € 95,- je nach Kartenkategorie. Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Mitterbauer-Penner

Programmorschau 2019

09. bis 13. März: Zum Corso Fiorito in San Remo und Mailand
Flug-Busreise, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Reiseveranstalter: Biblische Reisen

28. Mai bis 04. Juni: Glanzlichter Polens – große Polenrundreise
Begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Busunternehmen: Penner-Mitterbauer

Vorträge und Beamer-Projektionen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50, wenn nicht anders angegeben. Anmeldungen zu den Vorträgen sind keine erforderlich!

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 26 (immer montags):

03. Dezember: Christian Dotti, „Andalusien“, Maurische Kunst und Weiße Dörfer, Beamer-Projektion

10. Dezember 2018: Argeo-Wolfram Scherer-Ottenfels, „Unterirdische Erdstellen in Österreich und Klosterneuburg“, Vortrag

17. Dezember 2018: Einladung zur Weihnachtsfeier, mit Dr. Werner Löw, Fremdenführer und ehemaliger ORF Radiosprecher. Musik: Oliver Maar: Lochkarten-Zauberei mit seiner Drehorgel. Auf Ihr Kommen freuen sich Ursula Fronz und Erika Eilenberger.

07. Jänner 2019: Franz Morak Staatssekretär a.D., „Alles Theater – oder?“, Vortrag

14. Jänner 2019: Wolfgang Lirsch, „London“, Weltstadt mit Tradition, Beamer-Projektion

21. Jänner 2019: Direktor Mag. Wlodzimierz Szlag, „Die Glanzlichter Polens“, Reisevortrag vom Polnischen Fremdenverkehrsammt, Beamer-Projektion

28. Jänner 2019: Hilde Philippi, „Heiteres aus der Gedichtesammlung“, zusammengereimt im Fasching, Lesung

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

06. Dezember 2018: Christian Dotti, „Andalusien“, Maurische Kunst und weiße Dörfer, Beamer-Projektion

24. Jänner 2019: SR Walter Mally, „Polen“, der Norden zwischen Warschau und Ostsee. Wunderschöne original wieder aufgebaute Altstädte u.v.m, Beamer-Projektion

Brauchen Sie ein Geschenk für Geburtstage oder Weihnachten? Es gibt Gutscheine für Tages- oder Mehrtages-Fahrten im Wert von € 20,-, € 50,- und € 100.-.

Zustiegsmöglichkeiten: Bahnhof Kierling, Bahnhof Weidling, Rathaus und U4 Heiligenstadt
Kontakt: Erika Eilenberger, Tel. 0676 / 522 41 00

Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Detailprogramme, Informationen sowie Anmeldungen über Bildungsfahrten bei Erika Eilenberger und Ursula Fronz, Tel. 0676 / 52 24 100, E-Mail: eilenberger@kabsi.at oder Biblische Reisen GmbH, Tel. 02243 / 353 77 - 17. **Es wird schon jetzt um Anmeldung für die Veranstaltungsfahrten gebeten, damit die Karten rechtzeitig reserviert werden können.** Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Penner-Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH, Eduard-Röschstraße 10, 2000 Stockerau, RV-Nr.: 2010/0060

GEH.BEAT – Aktion im Winter – DJs und Gesangstalente gesucht



Mit „GEH.BEAT on Ice!“ bietet das Klosterneuburger Streetwork Team eine tolle Aktion im Happyland an: Ice-Disco-Special: Länger und bunter – inkl. TagTool-Visuals – Freitag, 18. Jänner, 19.00 bis 22.00 Uhr. Um die Ice-Disco ordentlich zu rocken, werden jugendliche DJs & MCs sowie Gesangstalente, Rapper etc. für kurze Showeinlagen gesucht. Interesse? In der Anlaufstelle GEH.BEAT können sich Jugendliche ab 12 Jahren zwanglos treffen und ihre Freizeit verbringen z.B. beim Spielkonsole zocken, gemeinsam kochen, chillen, Musik hören, verschiedene Gesellschaftsspiele spielen u.v.m. Darüber hinaus ist es auch immer möglich, ein Informations- oder Beratungsgespräch zu jedem jugendrelevanten Thema in Anspruch zu nehmen. Anonym, freiwillig, kostenlos. Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 13.00 bis 18.45 Uhr. Mädels-Café (nur für Mädchen!): Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr. Alle Infos auf Facebook & Instagram: „gehbeat“

Filmakademie – „Die mit dem Wolf tanzen“ – Dreharbeiten für neuen Kurzfilm

Bereits voll im Einsatz ist das Filmteam der Klosterneuburger Filmakademie, die im Rahmen der NÖ Kreativakademien wieder in Klosterneuburg stattfindet. Unter der (An-)Leitung von Kristian Schark, Klosterneuburger Film- und Medienprofi, drehen die Jugendlichen selbständig einen Kurzfilm. Worum es genau geht, darf noch nicht verraten werden, aber es wird eine spannende Geschichte um eine Gruppe von Jugendlichen, bei der auch ein Wolf eine große Rolle spielt. Auf das Ergebnis, das sicherlich spätestens im Sommer beim Kurzfilmfestival Shortymale präsentiert wird, darf man gespannt sein. jCard Members bekommen den Datenstick mit dem fertigen Film gratis zur Verfügung gestellt!



Malakademie

Auch bei der Klosterneuburger Malakademie gab es einen erfreulichen Run auf die Anmeldungen. Die künstlerisch interessierten Jugendlichen arbeiten bereits eifrig an ihren Bildern unter der fachkundigen Anleitung von Mag. Franz Schwarzinger und entwickeln ihr Talent weiter. Besonders wichtig ist dem Leiter der Malakademie, den Teilnehmern neue Techniken zu vermitteln, die vielleicht im Schulunterricht nicht so intensiv verfolgt werden können, vor allem an Aquarell und Acrylmalerei, beides Maltechniken, die einen höheren Aufwand und mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Infos über beide Kreativangebote: E-Mail jugendreferat@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222.



Get in Touch

Du hast noch keine jCard, oder zu wenig Informationen über die Vorteile der Klosterneuburger Jugendcard? Einfach auf www.jCard.at nachlesen, oder Infos per E-Mail an jcard@klosterneuburg.at anfordern. Erreichbar ist das jCard Office auch unter Tel. 02243/444 - 222. jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Kulturveranstaltungen



**Mittwoch, 28. November, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle**

Polly Adler, Andrea Händler, Sona MacDonald – „Amourhatscher“

Was ist seelisches Botox? Kann man das Tussi-Gen kaufen? Sind Begräbnisse die neuen Bartheken? Und was – um Himmels willen – ist ein Wolkerlspeck? Und warum kriegen ihn nur Frauen? Solchen Fragen geht Polly Adler alias Angelika Hager gemeinsam mit ihren Freundinnen Sona McDonald und Kabarett-Kanone Andrea Händler auf den Grund. „Amourhatscher“ ist eine komödiantische Tour de force durch das Krisengebiet der Liebe. Romantischer Hangover, Trost und Ratlosigkeit sind garantiert.

Karten zu € 27,-/25,-/22,-



**Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr
Augustinussaal**

Eugenia Dushina, Taisiya Labetskaya – „Romantische Opernraritäten“

Die beiden jungen russischen Sängerrinnen Eugenia Dushina (Sopran) und Taisiya Labetskaya (Mezzosopran) singen Opernraritäten aus „Francesca da Rimini“ von Sergej Rachmaninov, „Iolanta“ und „Eugen Onegin“ von P.I. Tschaikowsky, „La Rondine“ von Giacomo Puccini, „La Sonnambula“ von Vincenzo Bellini u.a. Ergänzt wird das Programm mit Liedern von Richard Strauss u.a. Begleitet wird das Duo von Kristin Okerlund (Klavier) und Maria Sotriffer (Violine).

Karten zu € 27,-



**Fr., 30. November & Sa., 01. Dezember, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof
Peter & Tekal – „Es ist ein Arzt entsprungen“ (Restkarten!)**

Ist der Weihnachtsmann wirklich ein gutes Vorbild mit einem Body-Mass-Index jenseits der 30? Kaum zu Fuß, sondern fast ausschließlich im Schlitten unterwegs? Stellt die Weihnachtszeit ein Risiko für unsere Gesundheit dar? Macht es einen Unterschied, ob jemand an einer Weihnachtskrippe oder an einem Weihnachts-Grippalen Infekt leidet? Norbert Peter und Ronny Tekal stellen die besten Rezepte gegen den adventlichen Wahn aus. Weihnachts-Wunder werden behandelt, bis der Arzt nadelt.

Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



**Sonntag, 16. Dezember, 18.00 Uhr
Babenbergerhalle**

**Stadtkapelle & Friends
Adventkonzert**

Weihnachtsstimmung pur beim traditionellen Adventkonzert mit der Klosterneuburger Stadtkapelle, den Junior Winds und Ensembles der J.G. Albrechtsberger Musikschule und verschiedenen Klosterneuburger Musikern in der Babenbergerhalle. Eine musikalische Einstimmung auf die friedlichste Zeit des Jahres mit klassischer, moderner, überraschender und stimmungsvoller Musik. Spätestens beim gemeinsam gesungenen Weihnachtslied zum Abschluss, ist wirklich jeder in Adventstimmung!

Eintritt: € 5,-



**Dienstag, 18. Dezember
Babenbergerhalle**

**Schüler – Adventkonzert
„We Have a Dream“**

Über 200 Schüler singen miteinander traditionelle, aber auch beliebte Weihnachtslieder, begleitet vom Symphonieorchester „Haydn Akademie“. Mit dabei sind Kinder und Jugendliche aus dem Gymnasium, der Neuen Mittelschule in Klosterneuburg sowie der VS West und der Wondrak VS Stockerau. Ein in vielerlei Hinsicht verbindendes Konzert in einzigartiger weihnachtlicher Atmosphäre unter der Leitung von Anton Gabmayer, dem solche Projekte mit Schülern ein besonderes Anliegen sind.

Karten zu € 12,- / ermäßigt € 9,-



**Freitag, 21. Dezember, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle – Chanson Konzert**

**Lea & Christoph Hornstein
„Eine Hommage an Udo Jürgens“**

Dem 4. Todestag des österreichischen Ausnahmekünstlers Udo Jürgens, der am 21. Dezember 2014 plötzlich verstarb, widmen Lea & Christoph Hornstein ein ganzes Konzert in der Klosterneuburger Babenbergerhalle. Neben den populären Udo-Hits steht auch weniger Bekanntes auf dem Programm. Duette wie „Liebe ohne Leiden“ oder „Ich will, ich kann“ sind Bestandteil des Programms. Mit dabei das „Tanzorchester Cremisa“ unter Lorenz Spritzendorfer. Einlass (mit Begrüßungssekt) ab 19.00 Uhr.

Eintritt: € 34,-

Kulturveranstaltungen



Sonntag, 09. Dezember, 11.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Aschanti Wiens Cappella
„Weihnacht in Wien“

Wanns dumper wird, kuschelt sich der Mensch gern in seinen Kunstpelz und flanirt zum Adventmarkt, man will allerhand Kitsch ergattern. Und weil das echte Wienerherz auch ein goldenes Gehör hat, darf ein Ohrenschaus nicht fehlen: Gleich vier lustige Bauxerln purzeln aus allen Wolken und eröffnen das Fest mit den schönsten, je erklangenen Weihnachtsliedern, die naturgemäß alle aus Wien stammen. Die speziellen Weihnachtssongs mit Leni Lust, Ursula Gerstbach, Caroline Athanasiadis und Markus Eckl.
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 12. Dezember, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Glow in the Dark
X-Mas

Ganz im Dunkeln sitzen und von den plötzlich erscheinenden fantasievollen, fluoreszierenden Figuren und tanzenden Akrobaten fasziniert werden – das geschieht bei der Schwarzlichttheater-Show. Eine weihnachtliche Zirkusshow in absoluter Dunkelheit mit Jonglage, Artistik und Tanz, die mit überraschenden Effekten eine stimmungsvolle Welt mit einzigartigen optischen Reizen auf die Bühne der Babenbergerhalle bringt. Lassen Sie sich von den Akrobaten sowie den Artisten des Familienzirkus Pikard verzaubern.
Karten zu € 23,-/19,-/17,-



Freitag, 14. Dezember, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Andrea Bongers
„gebongt!“

Die Berliner Powerfrau aus dem Hamsterstad ist wieder da! Die virtuose Puppenspielerin hat mit ihren textilen Alter Egos ihre ganz eigene Reflexions-Reisegruppe dabei: Ihre felligen Gesellen begleiten sie schmeichelnd und böse in alle Abgründe der Frauenwelt: Das Schaf (ihre animalische Seite), Uwe Sattmann (Journalist und Supermacho), Manolo Panik (1A lila Loverboy) und die Schlange Sissi Snake (Sexualtherapeutin) begleiten die Powerfrau, wann immer sie ein Gegenüber braucht.
Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Montag, 31. Dezember, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Herbert Steinböck – „Silvester Ätsch“ –
Ein Special zum Jahreswechsel

Eigentlich wollte Herbert Steinböck gemütlich zu Hause feiern und für seine Freunde spielen. Aber da das so viele sind und die auch alle in die Babenbergerhalle kommen wollen, rafft sich Herbert Steinböck liebend gerne auf und spielt die eigene Silvester Show! Viele Klassiker und neue Nummern aus „Ätsch“. Damit man die 2019er-Vorsätze auch einhalten kann, gibts Tipps für das richtige Wein-Ausspucken vom Profi-Somelier. Wohl bekommt und Prosit 2019. Silvester-Häppchenteller können wie immer vorbestellt werden.
Karten zu € 32,-/28,-/25,-



Mittwoch, 09. Jänner 2019, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
Fleischhacker, Tartarotti, Scheitz, Lukas, Gebrüder Moped – „Das war 2018“

Was kann das schon für ein Jahr sein, das damit beginnt, dass Österreich bei den Olympischen Spielen falsch abbiegt und dadurch eine Medaille verliert? In der Politik ist natürlich auch viel los: Die FPÖ kämpft für das Recht auf Raucherhusten und für das Recht auf Lieder-Betätigung. Die Grünen kämpfen mit den Grünen. Die SPÖ kämpft mit dem Abgang von Michael Häupl. Sebastian Kurz schweigt zu allem. Donald Trump wird lustige und weniger lustige Dinge tun. Und doch: wir finden die lustigen Geschichten. Versprochen!
Karten zu € 27,-/25,-/22,-



Mittwoch, 16. Jänner 2019, 19.30 Uhr
Babenbergerhalle
Markus Hirtler als Ermi Oma
„24 Stunden Pflege(n)“

Ermi-Oma möchte gerne zu Hause bleiben, so lange es geht. Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma begegnen dem Pflegealltag. Die 24-Stunden-Pflege entpuppt sich, sichtbar wird, was nicht Jeder hören möchte. Pflegen oder gepflegt werden, das ist hier die Frage. Markus Hirtler schöpft aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Altenbetreuer und stellt als Ermi Oma mit viel Feingefühl ein liebevoll ironisches Bild einer „typischen“ Seniorin im Alltag dar.
Karten zu € 30,-/27,-/24,-

Kulturveranstaltungen



Freitag, 18. Jänner, 20.00 Uhr
Samstag, 19. Jänner, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Mike Supancic – „Familientreffen“

Der neueste Kabarett-Streich von Mike Supancic! Vergessen Sie die Adams-, die Kelly- und die Modern Family, die Patchwork-Familie, die Familie der Nachtschattengewächse und die Familie Putz vom Lutz erst recht. Erleben Sie nordkoreanische Gstanzln vom Kim Jong Unfeinsten. Skitrainer Kurt schwärmt immer noch vom „Pastern“ und sogar Donald Trump, diese Mischung aus Prolet und Forrest Gump, lässt dieses Treffen nicht aus. Eines ist klar: Nur die Familie Supancic geht über alles – vielleicht sogar über Leichen. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Mittwoch, 23. Jänner, 20.00 Uhr
Babenbergerhalle
**Wiener Klezmer Orchester
„Shalom Klosterneuburg“**

Mit einem Konzert feiert der Wiener Jüdische Chor gemeinsam mit dem Wiener Klezmer Orchester sein 30-jähriges Jubiläum und gastiert zum ersten Mal in Klosterneuburg – mit einem schwungvollen Potpourri aus jiddischen Liedern aus dem „Schtetl“, orientalischen Melodien, chassidischen Gesängen und jüdischen Hochzeitstänzen. Das Wiener Klezmer Orchester ist mit seinen 50 Mitgliedern das größte und einzige seiner Art. Dirigent Sasha Danilov, künstlerische Gesamtleitung Roman Grinberg. Karten zu € 29,-/ 26,-/22,-



Samstag, 26. Jänner, 20.00 Uhr
Kellertheater Wilheringerhof
Werner Brix – „Friss und Stirb“ – Ein Treffen der anonymen Konsumidioten

Bequemes Essen ist uns wichtig. Schnell und billig. Und: natürlich gesund. Bruhaha! Wie bescheuert sind wir eigentlich? Statt Verzicht auf das neueste Smartphone fressen wir lieber Dreck. Kinder werden mit Milchschnitten belohnt, Spitzensportler werben für Haselnusscreme, die aus purem Zucker besteht. Und den Rest, den wir haben „müssen“, bestellen wir im Internet! Und dann heulen wir um das nächste kleine Geschäft im Bezirk, das schließt. Darum treffen wir uns bei den anonymen Konsumidioten. Karten zu € 20,-/19,-, ermäßigt € 19,-/18,-



Ballsaison 2019

Martinsball – Motto „Aquarius“
Samstag, 19. Jänner, 21.00 Uhr

14. Babenberger Business Ball
Samstag, 26. Jänner, 21.00 Uhr

Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg
Samstag, 16. Februar, 19.30 Uhr

Ball der Oenologen und Pomologen
Freitag, 22. Februar, 20.00 Uhr



Restkarten für Kindertheater

Nur mehr Restkarten gibt es für die beliebte Theaterserie für Kinder im Kellertheater Wilheringerhof. Auf dem Programm stehen:

Schneck & Co – „Weihn8tskonzert“
Mit singender Säge und vielen Liedern wird gefeiert, bis es klingelt
14. Dezember, 15.00 und 16.30 Uhr

Wiener Kinder Musical – „Max und Moritz“
Zwei Scherzbolde und sieben böse Übeltätereien
25. Jänner, 15.00 und 16.30 Uhr

Karten zu € 9,50 für Kinder und € 12,50 für Erwachsene im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 /444 - 351 oder E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at.

Veranstaltungskalender

November – Jänner

Mittwoch, 28. November

Buchpräsentation „Nachantike Siedlungsentwicklung am römischen Limes in Österreich“
Stadtmuseum, 19.00 Uhr

Polly Adler, Andrea Händler, Sona MacDonald – „Amourhatscher“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Donnerstag, 29. November

Eugenia Dushina, Taisiya Labetskaya, Kristin Okerlund
„Romantische Opernraritäten“
Augustinussaal, 19.30 Uhr

Freitag, 30. November

Kierlinger Pfarr Pawlatschen:
„Der zerbrochene Krug“
Pfarrsaal Kierling, 19.30 Uhr

Peter & Tekal – „Es ist ein Arzt entsprungen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 01. Dezember

Kierlinger Pfarr Pawlatschen:
„Der zerbrochene Krug“
Pfarrsaal Kierling, 19.30 Uhr

Peter & Tekal – „Es ist ein Arzt entsprungen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 02. Dezember

Kierlinger Pfarr Pawlatschen:
„Der zerbrochene Krug“
Pfarrsaal Kierling, 16.00 Uhr

Sonntag, 09. Dezember

Aschanti Wiens Cappella
„Weihnacht in Wien“
Kellertheater, 11.00 Uhr
ab 10.30 Uhr Weinverkostung

Mittwoch, 12. Dezember

Glow in the Dark – X-Mas
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Schneck & Co
„Weihnachtskonzert“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 14. Dezember

Andrea Bongers – „gebongt!“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Dezember

Stadtkapelle & Friends – Adventkonzert
Babenbergerhalle, 18.00 Uhr

Dienstag, 18. Dezember

„We have a dream“
Schüler-Adventkonzert
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. Dezember

Gery Seidl
„Aufputzt is – Ein Weihnachtsdebakel“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr, Ausverkauft!

Freitag, 21. Dezember

Lea & Christoph Hornstein
„Eine Hommage an Udo Jürgens“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Montag, 31. Dezember

Herbert Steinböck – „Silvester Ätsch“
Ein Special zum Jahreswechsel
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Mittwoch, 09. Jänner

Fleischhacker, Tartarotti, Scheitz, Lukas & Gebrüder Moped
„Das war 2018 – Ein Jahresrückblick“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Mittwoch, 16. Jänner

Markus Hirtler als Ermi Oma
„24 Stunden Pflege(n)“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Freitag, 18. Jänner

Mike Supancic
„Familientreffen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 19. Jänner

Mike Supancic – „Familientreffen“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Martinsball – Motto „Aquarius“
Babenbergerhalle, 21.00 Uhr

Mittwoch, 23. Jänner

Wiener Klezmer Orchester
„Shalom Klosterneuburg“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 25. Jänner

Wiener Kinder Musical – „Max und Moritz“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Samstag, 26. Jänner

Werner Brix – „Friss und Stirb“
Ein Treffen der anonymen Konsumidioten
Kellertheater, 20.00 Uhr

14. Babenberger Business Ball
Babenbergerhalle, 21.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen sowie nähere Informationen unter: www.klosterneuburg.at.
Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr.

Wir wünschen Frohe Weihnachten*
und Prost Neujahr!*



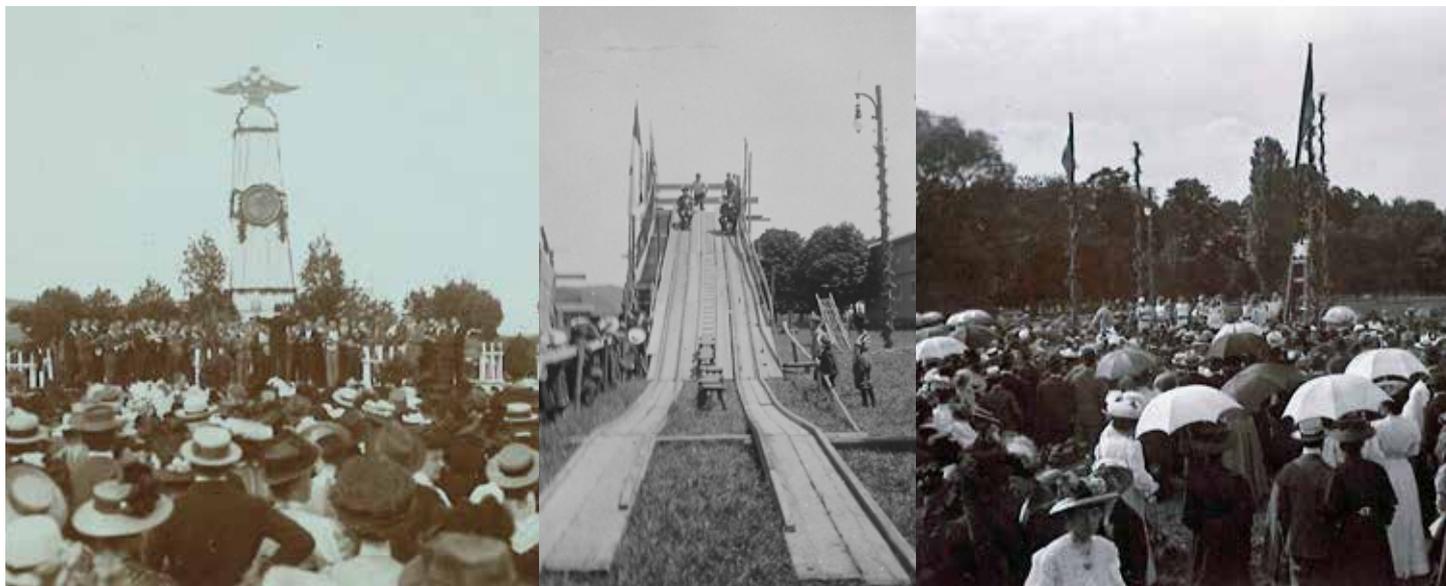
**BAUMEISTER
KOCI**



Kreutzergasse 6
3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/87 9 77
bauen@baumeisterkoci.at
www.baumeisterkoci.at

Das Kaiserjubiläum 1908

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv



Auch in Klosterneuburg wurde das 60-jährige Regierungsjubiläum Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef I. würdig begangen. Über die Höhepunkte des Festjahres 1908, nämlich die Enthüllung des Kaiserdenkmals am 03. Oktober mit nachfolgender Eröffnung der Kaiserjubiläums-Schule in der Hermannstraße sowie die Einführung des Kaiser-Gedenkabzeichens, das zum Herzstück der bis heute gebräuchlichen Bürgermeisterkette wurde, ist bereits ausführlich berichtet worden.

Weniger bekannt ist aber, dass eigentlich das ganze Jahr unter dem Motto der Kaiserhuldigung stand: Viele verschiedene Institutionen wie der Pionierclub und der Arbeiterverein „Universelle“ luden zu einschlägigen Festen. Der Bezirksgartenbauverein veranstaltete eine Kaiserjubiläums-Ausstellung. Die „Künstler Klosterneuburgs“ (später Verein Heimischer Künstler) nahmen das Feiertag ebenfalls zum Anlass, um an die Öffentlichkeit zu treten. An dieser ersten Kunstausstellung beteiligten sich viele hier ansässige Kunstschaffende, u.a. der junge Egon Schiele. Das Stift stellte nicht nur für beide Schauen den Marmorsaal und die Kaiserzimmer zur Verfügung, sondern rief selbst eine Kaiserjubiläums-Stiftung zugunsten eines neuen Wohnhauses für Stiftsarbeiter (Kaiserjubiläumshof/Kreindlhof) in der Albrechtstraße ins Leben. Am Jahrestag der tatsächlichen Regierungsproklamation, dem 02. Dezember, wurde in der Stiftsbasilika ein Hochamt gefeiert.

Besondere Erwähnung soll hier allerdings das Kaiserjubiläumshuldigungs-Volksfest finden, das am Pfingstwochenende des Jahres 1908 am Exerzierplatz der Pioniere bei der Donau stattfand. Diese Wohltätigkeitsaktion zugunsten notleidender Klosterneuburger Kinder sollte natürlich eine möglichst hohe Besucherzahl erreichen. Also wurde die Veranstaltung breitenwirksam und überregional beworben und die Eintrittspreise mit 40 Hellern moderat gehalten. Kinder in Begleitung Erwachsener feierten bei frei-

em Eintritt. Aufgrund der schlechten Witterung musste das Fest jedoch von Sonntag, dem 07. auf Montag, den 08. Juni verschoben werden und der erhoffte Massenandrang blieb aus.

Nichtsdestotrotz lockte das abwechslungsreiche Programm immerhin rund 5.000 zahlende Besucher und 2.000 Mitwirkende an. Für Volksbelustigungen aller Art war in jeder Hinsicht glänzend gesorgt worden: Bei einer mit großzügigen Treffern ausgestatteten Tombola konnten die Besucher ihr Glück versuchen. Die Musikkapellen der Städte Tulln und Klosterneuburg sowie der Männergesangverein unter der Leitung von Chormeister Karpf erfreuten das Ohr, und der Wiener Schauspieler und Sänger Franz Fischer, bekannt als „der kleine Fischer“, belustigte die Festgäste. Ferner produzierten sich der Athletenclub „Vindobona“ und der Männerturnverein mit allerlei Vorführungen und Wettkämpfen.

Neben dem öffentlich zugänglichen Glaskugelschießen der Klosterneuburger Schützengesellschaft sorgte der Geselligkeitsverein „D'Japaneser“ mit volkstümlichen Spielen für Zerstreuung. Viel Anklang fanden auch die verschiedenen Schaukeln, Ringelspiele und Rutschen bei Kindern und Junggebliebenen.

Hauptanziehungs- und Mittelpunkt des bunten Treibens stellte aber sicherlich die reich mit Blumen geschmückte Bühne dar, auf der ein imposanter Monolith mit einem Portraitrelief des Kaisers stand. Die eigentliche Kaiserhuldigung mit einem „Kinderhuldigungsreigen“ unter der Leitung von Lehrer Karl Korinek und die Festrede von Bürgermeister Leopold Hofkirchner fanden allgemeinen Beifall. Ein Feuerwerk beschloss das Fest.

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.
Mag. Barbara Weiss

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 36: Nachruf auf Werner Kitlitschka



Am 19. Oktober 2018 verstarb nach längerer Krankheit 80jährig Univ. Doz. HR Dr. Werner Kitlitschka. Als Landeskonservator für Niederösterreich prägte er auch das Erscheinungsbild unserer Stadt nachhaltig.

Werner Kitlitschka wurde am 10. Februar 1938 in Klosterneuburg geboren und besuchte hier die Volksschule sowie das Gymnasium. Nach der Matura inskribierte er ab 1956 die Fächer Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Österreichische Geschichte und Philosophie an der Universität Wien. Im Verlauf seines Studiums absolvierte er auch Aufenthalte in den Niederlanden und Skandinavien. Inspiriert durch diese Auslandserfahrungen wählte er als Thema seiner Dissertation: „Rubens und die Bildhauerei: die Einwirkung auf sein Werk und Rubens' Auswirkung auf die Bildhauerei des 17. Jahrhunderts“, welche er bei Karl Maria Swoboda schrieb. Die Abhandlung brachte neue, wichtige Impulse in die Rubensforschung ein, die bis heute international ihren Nachhall finden. Er fügte sich mit seiner Doktorarbeit in die lange Tradition der Wiener Schule der Kunstgeschichte ein, die er bis zu seinem Lebensende aktiv vertrat und die er bei Größen wie dem bereits erwähnten Karl Maria Swoboda oder auch Otto Demus vermittelt bekam.

Demus holte ihn nach Abschluss seines Studiums schließlich in das Bundesdenkmalamt, welches bis zu seiner Pensionierung seine berufliche Heimat bleiben sollte. 1974 wurde er als Landeskonservator von Niederösterreich bestellt. In dieser Position begann er nun die niederösterreichische Kultur- und Architekturlandschaft zu gestalten und nachhaltig zu prägen. In seiner Amtszeit konnten so denkmalpflegerische und kulturelle Identifikationsmerkmale im Land geschaffen werden, wie die Blaufärbelung des Turmes des Dürnsteiner Stiftes, die Generalsanierung des Stiftes Melk oder auch des Schlosses Grafenegg, um nur einige zu nennen.

Der „Kampf“ gegen den unüberlegten Abriss qualitativer, historischer Architektur bestimmte seinen Alltag bis 2001. Eine gewisse Wehmut erfüllte ihn Zeit seines Lebens, wenn gute, handwerklich einzigartige Gebäude aus Unverständnis Kubaturen vom Fertigteil-Fließband weichen mussten.

An die Universität Wien kehrte er bereits 1978 als Lektor zurück und hielt regelmäßig Vorlesungen zu Theorie und Praxis der Denkmalpflege. Seine Habilitationsschrift aus dem Jahr 2001 befasste sich mit dem Themenbereich der historistischen Malerei. Als Vortragender stand er auch immer wieder gerne der Volkshochschule Urania zur Verfügung, seine Weihnachtsvorträge gelten als legendär. Die Begeisterung für sein Fachgebiet war dabei spürbar. Verkürzt darf man wohl sagen, er hatte das Glück seine Leidenschaft zum Beruf gemacht haben zu können.

An der Universität Wien durfte auch ich ihn erleben. Er verlor nie die Förderung der und das Verständnis für die Jugend aus den Augen, gab uns Studierenden sein umfassendes Wissen über verschiedene Bereiche der Kunstgeschichte mit und vermittelte uns die Wiener Schule der Kunstgeschichte sowie die Notwendigkeit des ständigen Hinterfragens von Quellen und Standpunkten.

*Die Zeit rieselt
als silberne Quelle
wir sitzen am Ufer
und pflücken
die Blumen der Freude*

Neben all dem Genannten malte und dichtete er, wenn Zeit blieb. Ausgezeichnet wurde sein berufliches und wissenschaftliches Wirken durch verschiedenste Ehrungen wie dem österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, dem Komturkreuz des päpstlichen Silvesterordens mit Stern, dem goldenen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, oder dem Ehrenring der Stadt Klosterneuburg.

Weiterwirken wird er über seine unzähligen Publikationen, in einer von ihnen schrieb er: „Obwohl der Mensch offenkundig von Anfang an

die Begrenztheit seines Lebens durch den Tod wahrnahm, konnte er sich wohl nie mit der Auffassung abfinden, das Erlöschen des Lebens bedeute auch tatsächlich und überhaupt das Ende jeglicher Existenz.“

Mag. Alexander Potucek
(studierte bei Univ. Doz. Dr. Werner Kitlitschka)

Lit.: W. Kitlitschka, *Grabkult & Grabskulptur in Wien und Niederösterreich*, Verlag Niederösterreichisches Pressehaus, 1987.
Gedicht und „Kreuzblume“ stammen von Werner Kitlitschka
Portrait von Ingeborg Kitlitschka

Zwei neue Ausstellungen zum Jahresende

Zäsuren 1918 und 1938 – Stadtgeschichte im Kontext



Das Stadtarchiv beleuchtet in dieser Ausstellung die prägenden lokalen Ereignisse der Jahre 1918 und 1938. Diese Zeit war durch große politische Umwälzungen gezeichnet, deren Auswirkungen auch die

Klosterneuburger Bevölkerung zu tragen hatte. Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und der Habsburgermonarchie kam es im Dezember 1918 in Klosterneuburg zu einer Neuordnung der Gemeindevertretung. So wurde ein provisorischer Gemeinderat unter Vorsitz dreier Vorstände eingesetzt, der den seit 1913 amtierenden landesfürstlichen Kommissär ablöste. Diese drei „Bürgermeister“ lenkten die Geschicke der Stadt im Namen aller Parteien bis zur ersten öffentlichen Wahl im Juni 1919. Es galt, die vordringlichen großen Probleme, wie die triste Ernährungslage und die Wahrung der öffentlichen Sicherheit, zu lösen.

Eine andere Ausgangslage bot das Jahr 1938. Bald nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich im März setzte das NS-Regime erste Schritte zur völligen Umstrukturierung aller Lebensbereiche. Klosterneuburg wurde im Oktober gemeinsam mit den bis dahin selbstständig gewesenen Nachbargemeinden zum 26. Wiener Gemeindebezirk zusammengefasst. Politische Gegner des Regimes sowie die jüdischen Bewohner Klosterneuburgs bekamen rasch gezielte Ausgrenzung zu spüren und litten unter Verfolgung und Verhaftung.

Anhand von verschiedensten Quellen wie Plakaten, Protokollen, Zeitungsbeiträgen und Fotografien wird von **24. November 2018 bis 08. September 2019** ein möglichst vielschichtiges Bild dieser Jahre der historischen Brüche gezeichnet.

Begleitend zur Ausstellung erscheint als 9. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ eine gleichnamige Broschüre.

Hermann Härtel – „Alles, was Flügel hat, fliegt“

Als Aeronaut bin ich ein Luftschiffer. Mein „Luftschiffchen“ schwebte mit mir von Franz Karl Ginzkey (Hatschi Bratschis Luftballon) zu Leonardo da Vinci, weiters zu Charles Lindbergh, zu Antoine de Saint-Exupéry, zu Heimito von Doderer, zu Wilhelm Müller / Franz Schubert bis zu Joseph von Eichendorff. Diese Begegnungen ermöglichen ein gemeinsames, sublimes Verfließen in ein weites Feld.
(Hermann Härtel)



15 Jahre ist es her, seit Hermann Härtel unter dem Titel „60“ eine umfassende Retrospektive im Stadtmuseum präsentierte. Anlass war – wie leicht zu erraten ist – sein 60. Geburtstag, den er am 07. August feierte. Mit seiner Personale, die vom 24. November 2018 bis

zum 20. Jänner 2019 im Stadtmuseum läuft, darf dem sympathischen Künstler zu seinem „75er“ gratuliert werden. Was ausgestellt wird, verrät er mit dem obigen Statement selbst: „Ein weites Feld“. Dies gilt sowohl für die Technik, die sich von Gemälden über Grafiken bis hin zu Objekten spannt, als auch thematisch.

Dem Ausstellungstitel „Alles, was Flügel hat, fliegt“ geschuldet, nehmen natürlich Flugobjekte einen wichtigen Platz ein. Weiters sind unter anderem Illustrationen zu Wilhelm Müller, Franz Schubert und Robert Schumann zu sehen und natürlich Ansichten aus Härtels Heimatstadt Klosterneuburg.

Hier besuchte Härtel die Schule, ehe er an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien Malerei studierte. Seinen Abschluss machte er im Jahr 1972. Was folgte waren zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland, viele Preise, Auszeichnungen, Publikationen und Buchillustrationen. Heute befindet sich eine namhafte Anzahl von Werken des Künstlers – Härtel ist auch Mitglied des Künstlerhauses – in privatem und öffentlichen Besitz (u. a. NÖ Landesmuseum, Stadt Wien, Albertina, Museum des 20. Jahrhunderts, Sammlung Würth, Stadtmuseum Klosterneuburg).

Am **Samstag, den 15. Dezember** bietet Hermann Härtel um 15 Uhr eine Führung durch seine Werkschau an.

Advent und Weihnachten:

Mittwoch, 28. November, 19.00 Uhr: Herbert Franz Weinzierl, Buchpräsentation „Nachantike Siedlungsentwicklung am römischen Limes in Österreich“

Donnerstag, 06. Dezember, 19.00 Uhr: Adventlesung mit Friedrich Itze Grünzweig

Bis 23. Dezember: Buchaktion

Weihnachtssperre: 24. Dezember 2018 bis inkl. 06. Jänner 2019



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Rotes Kreuz eröffnete den Henry Laden

Anfang November öffnete der Henry Laden Klosterneuburg in der Kreuzergasse seine Pforten – die Secondhand-Boutique des Roten Kreuzes. Es werden noch freiwillige Mitarbeiter gesucht.



Von lässiger Casual-Mode bis zu chicer Designer-Kleidung ist alles zu haben, auch Schuhe, diverse Accessoires, Taschen, Kinderkleidung, Spielsachen, Haushaltswaren und Möbel. Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ist der Laden geöffnet. Die Sachspenden werden zu günstigen Preisen verkauft, einkaufen kann hier Jeder, der sich für Secondhand interessiert. Der Erlös kommt sozialen Projekten des Roten Kreuzes Klosterneuburg zu Gute. Sachspenden können direkt im Laden abgegeben werden. Es werden auch freiwillige Mitarbeiter gesucht, die das Projekt unterstützen und mithelfen, gebrauchten Produkten noch einen Sinn zu geben.

Der Henry Laden Klosterneuburg wird in Kooperation mit den Lions, dem Rotary Club, dem Stift Klosterneuburg, der Stadtgemeinde Klosterneuburg und dem Verein „Klosterneuburg hilft“ betrieben.

Schmankerln aus dem Stiftskeller



Roman Czezelich, Gastronom und Unternehmer sowie Pächter des Stiftskellers, und Prälat Bernhard Backovsky verbindet die Liebe zum Kochen. So war es irgendwann naheliegend, gemeinsam ein Kochbuch herauszugeben, das beider Lieblingsrezepte enthält. Bewusst bodenständig gehalten, leicht umsetzbar und für Jeden einfach nachzukochen präsentieren sich die Rezepte gemäß dem Motto „Kochen mit Leib und Seele“. Darüber hinaus bietet das 240 Seiten starke Buch dank Fotografin Sabine Hauswirth eine kulinarische Bilderreise mit Blick in den wunderbaren Mittelaltertrakt des Stiftes. In den Kochpausen können so die Kräutergärten des Stiftes besucht oder Wissenswertes über die Heilwirkung von Kräutern

und Gewürzen in Erfahrung gebracht werden. Eindrücke vom Markt mit einem Kalender für saisonales Kochen und ein Abstecher ins beeindruckende Weingut des Stiftes runden den kulinarischen Rundgang ab. „Schmankerln aus dem Stiftskeller“ von Prälat Bernhard Backovsky und Roman Czezelich, fotografiert von Sabine Hauswirth, ist erschienen im echomedia Buchverlag und im Buchhandel um € 35,- erhältlich.



Ausstellung

Im Kritzendorfer Heimatmuseum ist die Sonderausstellung „Ausg´steckt is“ zu sehen. Sie zeigt auf 66 Fotografien die Geschichte der Buschenschänken von 1900 bis heute. Bei der Eröffnung gab es echten Ribiselwein zu verkosten.

Geöffnet jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.00 bis 18.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung: Tel. 0699/114 922 56, E-Mail: mitsch@gmx.at



SKI & SNOWBOARD WERKSTATT

Tel. 0664/922 68 65 • www.tratis.at

€ 5,00 Gutschein für ein Service Ihrer Wahl gültig für die Wintersaison 2018/19

Geschenkideen aus der Stadt

Auf der Suche nach einem passenden Geschenk mit besonderem Bezug zur Heimatstadt? Angebote gibt es genug: von Kultur über Kulinarisches haben Stadtgemeinde und Stadtmarketing einige Ideen zu bieten. Auf diesen Seiten gibt's ein paar echte Klosterneuburger Geschenktipps zu entdecken:

operklosterneuburg



Wertgutscheine für die operklosterneuburg 2019 sind ab sofort erhältlich. Der Gutschein für die Produktion von Jacques Offenbachs Meisterwerk „Hoffmanns Erzählungen“ kann in beliebiger Höhe

im Kulturamt der Stadtgemeinde erworben werden. Der Beschenkte kann sich ab 07. Jänner 2019 Tickets für den Termin seiner Wahl im Kartenbüro der operklosterneuburg aussuchen. Gutscheine und Informationen beim Kulturamt der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351 oder E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at

Saisonkarten Strandbad



Für das Strandbad Klosterneuburg werden Gutscheine für Saisonkarten für 2019 angeboten. Die Preise sind € 58,- für Erwachsene, € 44,- für Pensionisten und Menschen mit Behinderung, € 38,- für Studenten (19 bis 24 Jahre) und Zivil- und Präsenzdiener bzw. € 32,- für Schüler und Lehrlinge (6 bis 18 Jahre). Erhältlich sind die Gutscheine in der Bäderverwaltung im Rathaus. Bei Abgabe des Gutscheines an der Strandbadkassa wird dann die Saisonkarte ausgestellt.



Reisegutscheine der Volkshochschule

Die Volkshochschule Urania hat das ganze Jahr über interessante Tagesfahrten und Urlaubsreisen au dem Programm: Opernfahrten, Studienreisen oder Führungen im In- und Ausland. Zustiegsmöglichkeiten bei den Fahrten sind am Bahnhof Kierling, Bahnhof Weidling, Rathausplatz und bei der U4-Station Heiligen-

stadt. Rechtzeitig vor Weihnachten sind für diese Reisen nun auch Wertgutscheine in der Höhe von € 20,-, € 50,- und € 100,- erhältlich. Kontakt: Erika Eilenberger, Tel. 0676 / 522 4100.

Bücher, Plakate, Kunstkarten



Das Stadtmuseum Klosterneuburg bietet in seinem Onlineshop auf <http://stadtmuseum.klosterneuburg.at> bzw. zu den Museumsöffnungszeiten eine Vielzahl an Publikationen, Plakate zu div. Ausstellungen, Kunstkarten, Buttons und T-Shirts an. Bis 23. Dezember

gibt es zahlreiche Bücher zur Stadtgeschichte bzw. den Bildband Klosterneuburg zu vergünstigten Preisen. Die Bücher sind auch im Stadtarchiv sowie im Stadtmarketing-Büro im Happyland erhältlich.

Buchaktion:

• Aus der Publikationsreihe

„Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“:

Band 1: „Die Stadt“ um € 30,- (statt € 40,-)

Band 2: „Die Katastralgemeinden“ um € 22,50,- (statt € 30,-)

Band 3: „1945 bis 2004 – 50 Jahre wieder selbstständig“ um € 30,- (statt € 40,-)

Kombiaktion Band 1, 2 und 3: € 75,- (statt € 99,-)

Sonderband 1: „Anton Bruckner und Klosterneuburg“ um € 4,- (statt € 5,-)

Sonderband 3: „Von der Anstalt zum Campus“ um € 9,60 (statt € 12,-)

Sonderband 4: „Die jüdische Gemeinde Klosterneuburg“ um € 11,20 (€ 14,-);

Sonderband 7: Atlas zur Stadtgeschichte um € 11,20 (statt € 14,-)

• Bildband Wolfgang Gonaus

Klosterneuburg, Bilder erzählen um € 18,50 (statt € 22,90)

Klosterneuburger „Schatzkiste“

Der Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg bietet Produkte lokaler Anbieter und Geschenkkörbe zu feierlichen Anlässen – ein ideales Weihnachtsgeschenk. „Unser Ziel ist es, mehr Regionales in den Mittelpunkt zu stellen, da Klosterneuburg kulinarisches und kreatives Potenzial hat und wir auch stolz darauf sein können, Neues, Gesundes und Köstliches aus unserer Stadt vorzustellen und zu präsentieren“, erklärt Stadtmarketingmanagerin Nicola Askapa. Die Holzboxen werden in der Stadtmarketing- & Tourismusinformation auf Vorbestellung in unterschiedlichen Preiskategorien angeboten und sind mit einer wechselnden Auswahl an Wein, Bier, Sekt, Imkereiprodukten, Marmeladen & Chutneys, Öl, Kräutern, Gewürzen, Tees, Dauerbackwaren, Brot, Kuchen, Keksen, Trockenfrüchten, Seifen & Körperpfle-

geprodukten, Büchern, Keramikwaren, etc. gefüllt. Gerne kann eine individuelle Zusammenstellung vereinbart werden. Weine der Klosterneuburger Winzer und verschiedene Biersorten werden auch zum flaschenweisen Verkauf angeboten.



Klosterneuburger Schatzkiste - Bestellschein

Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg, In der Au/Freizeitzentrum Happyland, 3400 Klosterneuburg
Tel. +43 (0) 2243 / 320 38, www.klosterneuburg.net, stadtmarketing@klosterneuburg.net
ZVR-Nummer: 250974645, UID-Nummer: ATU 722 29 778

Vorname: _____

Nachname: _____

Wohnadresse: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Anzahl der Kisten _____ gewünschte Preiskategorie pro Kiste: _____
frei wählbar zwischen 40,- und 140,- Euro

Gewünschtes Abholdatum: _____

Besondere Wünsche: _____
(z.B. Anlass, alkoholfrei, für Damen/Herren/Kinder, ...)

Mit meiner Unterschrift bestelle ich verbindlich die Klosterneuburger Schatzkiste wie oben angeführt.
Die Bezahlung erfolgt bei Abholung in bar oder per Bankomat-/Kreditkarte.



Ort und Datum

Unterschrift



© Gilde

Jubiläum der Pfadfindergilde

Mit einem feierlichen Gildehall wurde das 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. Die Gilde setzt sich für Menschlichkeit, Friede und Verständigung der unterschiedlichen Kulturen und Religionen ein. Das Gildeleben beruht auf den Werten und Gesetzen des Pfadfindertums, was in der Jugend gelernt wurde, wird auch im Erwachsenenleben umgesetzt: Gemeinsames Erleben, gegenseitige Achtung, Anerkennung, Toleranz und Freundschaft.

Direktor i.R. Franz Fenzl verstorben



Direktor i.R. Oberschulrat Franz Fenzl verstarb am 28. Oktober im Alter von 73 Jahren. Franz Fenzl war bis im Jahr 2002 Direktor der Hauptschule, jetzt Neue Mittelschule Langstögergasse. Als langjähriger Lehrer und späterer Direktor leistete er einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung jener Schule. So fielen sowohl die Gründung der damaligen Sportmittelschule als auch des Sprachenschwerpunkts in seine Zeit.

In Erinnerung wird auch sein großes Engagement für das Österreichische Jugendrotkreuz bleiben. Über die Schulgrenzen hinaus hat Franz Fenzl als Bezirksreferent weltweite Projekte unterstützt und so Zeichen für seine humanitäre Haltung gesetzt. Die Lehrerinnen und Lehrer erlebten ihn als freundlichen, verständnisvollen und unterstützenden Kollegen und Vorgesetzten.



© Schlaraffia

95 Jahre Schlaraffia Klosterneuburg

Der Männerbund Schlaraffia Claustroneoburg feierte heuer das 95-jährige Bestehen in Klosterneuburg. Die Schlaraffen treffen sich einmal die Woche und verfolgen die Pflege von Freundschaft, Kunst und Humor in Form eines Ritterspiels. Neben der künstlerischen, humorvollen Unterhaltung und Entspannung sind die Schlaraffen auch karitativ tätig und unterstützen die SOS Kinderdörfer, u.a. heuer im Rahmen des Adventmarkts im Binderstadl. Informationen und Kontakt: www.claustroneoburg.at



Das Friedenslicht kommt ins Rathaus

Im Rathaus wird das Friedenslicht durch Weidlingbachs Ortsvorsteherin Waltraud Balaska an die Menschen weitergegeben. Heuer kann das Friedenslicht am **Freitag, 21. Dezember, von 08.30 bis 11.00 Uhr** in der Aula des Rathauses abgeholt werden. Mitzubringen ist eine Laterne, um das Licht von der Geburtsstätte Christi mit nach Hause nehmen zu können. Eine Kerze steht notfalls zur Verfügung.



© Klaus

Wiedersehen nach 42 Jahren

Die 4a/I, die 1976 die Hauptschule in der Hermannstraße abschlossen, feierten beim Heurigen Schmuckenschlager ein Klassentreffen. Sogar der damalige Klassenvorstand Theresia Summer und Fachlehrerin Roswitha Rauch folgten der Einladung. Insgesamt kamen 13 der ehemaligen Schüler zusammen, um nach Herzenslust über vergangene Zeiten und den weiteren Werdegang zu plaudern.

Adventveranstaltungen

Alle Informationen zum Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und den weihnachtlichen Veranstaltungen in Klosterneuburg sowie den Katastralgemeinden sind im beiliegenden Adventfolder 2018 nachzulesen. Dieser liegt auch im Rathaus sowie im Stadtmarketing-Büro im Happyland auf.



Die Stadtgemeinde gratuliert...



Mag. Dr. Richard Hochörtler
90. Geburtstag



Walter Wolfart
90. Geburtstag



Elisabeth Boselmann
95. Geburtstag



Hermine Spanl
95. Geburtstag



Marietta & Dr. Dieter Gradwohl
Goldene Hochzeit



Hannelore und Ernst Nowosad
Goldene Hochzeit



Hanne und Paul Bendtsen
Diamantene Hochzeit



Helena und Robert Novák
Diamantene Hochzeit



Roswitha und Alois Duscher
Diamantene Hochzeit



Hedwig und Rudolf Rimböck
Gnadenhochzeit



Newsletter

Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist?
Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter
der Stadtgemeinde an!

www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

Manfred Stein
* Ich wünsche meinen treuen Kunden *
* Frohe Weihnachten und Prost Neujahr! *

**Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania**

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail: stein@aon.at

„APOTHEKE ZUR HEILIGEN AGNES“

HOMÖOPATHIE

Wir wünschen: Frohe Weihnachten und Prost Neujahr!

3400 Klosterneuburg, Wienerstraße 104
Tel.: 02243/32382, Fax DW10

Pensionierungen und Dienstjubiläen



Referatsleiter Werner Mayer, Gabriele Schmidt, Beverly-Ann Frieberger, Personalamtsleiterin Mag. Irene Kern, Helga Fucac, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, GA-Leiterin Mag. Gelbmann, Franz Moser (v.l.)

Die Stadtgemeinde durfte in diesem Herbst zu zahlreichen Dienstjubiläen langjähriger Mitarbeiter gratulieren sowie einige Mitarbeiter in die wohlverdiente Pension entlassen.

30-jähriges Dienstjubiläum

- Helmut Golabitsch (Bäderverwaltung)
- Helga Fucac (Abgabenamt, Zentrales Mahnwesen)
- Beverly-Ann Frieberger (Schulen- und Kindergarten)
- Ribolits Thomas (Wirtschaftshof)

Liegenschaften

Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Löblichgasse 2
Zentral gelegene Räumlichkeiten im Ausmaß von 112,28 m².

Die ebenerdig gelegenen Räumlichkeiten eignen sich sowohl für die Nutzung als Büro/Ordinations- bzw. Geschäftsräumlichkeiten als auch für die Nutzung zu Wohnzwecken und sind für den Individualverkehr gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen in unmittelbarer Nähe gewährleistet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins inkl. Betriebskosten, Heizkosten- und Warmwasserpauschale und USt: Geschäftsraum: € 975,20. Wohnung: € 801,42

Vermietung von Räumlichkeiten, 3400 Weidling, Janschkygasse 6

Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum, Abstellraum, Vorraum, WC mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 64,13 m². Die ebenerdigen Geschäftsräumlichkeiten sind im Eingangsbereich behindertengerecht gestaltet. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: € 650,16 inkl. Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt.

Vermietung von Geschäftsräumen, 3400 Klosterneuburg

Zentral gelegenes Geschäftslokal bestehend aus 1 Geschäftsraum und Lagerräumen, mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 119,98 m². Die Geschäftsräumlichkeiten sind in einem sanierungsbedürftigen



Straßenmeister Dietmar Schuster, Teja-Karl Remus, Karl Schöndorfer, Thomas Ribolits, Referatsleiter Ing. Andreas Fuchshuber, Hasan Katadzic, BGM Mag. Stefan Schmuckenschlager, Helmut Golabitsch, GA-Leiter Mag. Christian Eis-tert, Pers. amtsleiterin Mag. Irene Kern, Baudirektor Ing. Peter Neubauer (v.l.)

35-jähriges Dienstjubiläum

- Gabriele Schmidt (Schulen- und Kindergarten)
- Karl Schöndorfer (Wirtschaftshof)

Vier Mitarbeiter traten die Pension an:

- Franz Moser (Immobilien- und Gebäudemanagement)
- Ranica Stokic (Kultur/Jugend/Sport)
- Teja-Karl Remus (Wirtschaftshof)
- Hasan Katadzic (Wirtschaftshof)

gen Zustand und liegen im Souterrain. Für den Individualverkehr ist das Objekt gut erreichbar. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist durch Busverbindungen gewährleistet. Die Geschäftsräumlichkeiten sind für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten geeignet. Heizung: Gaszentralheizung. Monatlicher Mietzins: Nach Vereinbarung

Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg Tauchnergasse 1-7:

Autoabstellplatz in Tiefgarage: € 100,- inkl. USt/Monat
Autoabstellplatz im Freien: € 60,- inkl. USt/Monat

Vermietung von Autoabstellplätzen – Klosterneuburg

Mühlengasse 2-4: Autoabstellplatz im Freien € 42,00 inkl. USt/Monat
Kierlingerstraße 59/3: Autoabstellplatz im Freien: € 36,00 inkl. USt/Monat.

Vermietung eines Autoabstellplatzes – Kritzendorf

Hauptstraße 56-58: Autoabstellplatz im Freien € 36,- inkl. USt/Monat.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel. 02243 / 444 - 245, 242, 411, Mo-Fr in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail an gelbmann@klosterneuburg.at.

Information für Immobilienmakler sind unter www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles > Immobilien zu finden.



© CCO Creative Commons

Informationen zu Rechtsangelegenheiten

Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Birgit Harold, selbständige Rechtsanwältin im Gerichtssprengel Korneuburg, Feldgasse 6, 2100 Korneuburg, bietet jeweils dienstags von 15.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Klosterneuburg, 1. Stock, Zimmer 100 A, eine kostenlose Rechtsauskunft für Bürger der Stadtgemeinde Klosterneuburg an. Ausgenommen hiervon sind Rechtsauskünfte hinsichtlich Rechtssachen öffentlich-rechtlicher oder zivilrechtlicher Natur im Zusammenhang mit Belangen der Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Kostenlose Rechtsberatung nun auch in Kritzensdorf

In Kritzensdorf werden seit November kostenlose Beratungsstunden durch Rechtsanwalt Dr. Franz Kienesberger angeboten: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, jeweils 17.00 bis 19.00 Uhr im Amtshaus Kritzensdorf, Erdgeschoß, Hauptstraße 56-58.

Neue Notariatsstelle

Dr. Christoph Mondel, MBL, hat die Notarstelle von Dr. Ernst May übernommen: Leopoldstraße 30, Tel. 02243 / 322 27.

An advertisement for Stift Klosterneuburg. It features a photograph of a large Gothic church with two tall spires, set against a warm, golden light. The image is partially overlaid by a dark red vertical bar on the left side. On this bar, the text 'STIFT KLOSTER NEUBURG' is written in white, accompanied by a small logo of a church. Below this, in a white box, is the text: 'Ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Gottes Segen im Neuen Jahr!'.

Bezahlte Anzeige

An advertisement for NÖ Landespflegeheim Klosterneuburg. It features a photograph of a modern, multi-story building with a curved facade and large windows. Above the photo is a logo consisting of a blue square with a yellow 'N' and the word 'AGNESHEIM' in blue and yellow letters. Below the photo, there is a festive message: 'Wir wünschen Frohe Weihnachten und Prost Neujahr!' flanked by two red stars. Underneath is the name of the facility: 'NÖ Landespflegeheim Klosterneuburg', followed by contact information: 'Dietrichsteingasse 16, 3400 Klosterneuburg', 'Tel.: 02243/22770, FAX: 02243/22770-724199', 'e-mail: lph.klosterneuburg@noelandesheime.at', and 'www.lph-klosterneuburg.at'.

Bezahlte Anzeige

Taschendiebstahl in der Weihnachtszeit

Taschendiebe fallen in einer Masse von Menschen kaum auf. Sie sind unauffällig gekleidet und verhalten sich sehr ruhig und freundlich. Diebstähle werden meistens im Menschengedränge verübt, beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln, Kaufhäusern oder Einkaufszentren, bei Großveranstaltungen oder Jahrmärkten.

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 



Empfehlung der Kriminalprävention:

- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere getrennt und in verschiedenen, verschlossenen Innentaschen möglichst dicht am Körper.
- Bewahren Sie den Code ihrer Bankomatkarte nicht gemeinsam mit ihrer Karte auf.
- Vermeiden Sie es wenn möglich, vor Fremden mit Ihren Wertsachen zu hantieren. Im Zweifelsfall legen sie die Hand auf die Tasche mit den Wertsachen.
- Gehen Sie den Menschenmassen und belebten Orten möglichst aus dem Weg.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, ihre Tasche oder Rucksack verschlossen und vor dem Körper oder fest unter dem Arm.
- Lassen Sie beim Einkaufen Ihre Handtasche nie aus den Augen.
- Hängen Sie ihre Tasche bei Lokalbesuchen nicht auf die Sessellehne.
- Lassen Sie Ihre Einkäufe und Wertgegenstände nicht unbeaufsichtigt.
- Seien Sie besonders achtsam, wenn sie von Fremden nach der Uhrzeit, Geldwechsel oder etwa dem Weg gefragt werden. Es könnte eine Ablenkung sein.
- Verschließen Sie immer den Reisverschluss ihrer Handtasche, auch wenn Sie nur von Geschäft zu Geschäft gehen.

Ende November startet wieder die Saison der Weihnachtsmärkte. Hier ist besondere Vorsicht geboten. Die Opfer werden im Menschengedränge angerempelt oder abgelenkt, dann bestohlen. Beispielsweise wird man mit einem Getränk beschmutzt wobei die Täter beim Abwischen behilflich sind und so unbemerkt in die Tasche greifen können. Um herauszufinden, in welcher Tasche der Gegenstand verstaut ist, fragen sie nach etwas, wobei man das Handy oder die Geldbörse hervorholen muss. Ein anderer gängiger Trick ist das „Verdecken“. Unter dem Vorwand nach dem Weg zu fragen oder etwas verkaufen zu wollen, wird mit einem Stadtplan oder einem großen Tuch abgelenkt oder die Sicht verdeckt, wobei die Täter wieder ungehindert zugreifen können. Vorsicht auch wenn Sie bei Ihrem geparkten Auto angesprochen werden. Lassen Sie Ihre Wertgegenstände nie offen im Auto liegen, sondern tragen Sie die wichtigsten Gegenstände bei sich. Bei größeren Weihnachtseinkäufen in Einkaufszentren empfiehlt die Polizei die Schließfächer für Wertgegenstände. Die Täter sind geübt und die Ablenkung so gut, dass die Tat erst viel zu spät bemerkt wird.

Weitere Informationen auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Servicenummer 059-133 und natürlich auf jeder Polizeieinspektion.



Mutter-Eltern-Beratung: Termine 2019

Auch im kommenden Jahr finden wieder wie gewohnt jeden ersten Mittwoch im Monat Termine der Mutter-Eltern-Beratung statt. In diesem Jahr gibt es am 05. Dezember noch einmal die Möglichkeit einer Beratung.

Beratungsstellen:

Jeweils ab 08.30 Uhr: Kierling Pfarre

Jeweils ab 11.00 Uhr: Klosterneuburg NÖGKK

Jeweils ab 13.00 Uhr: Weidling Amtshaus

Termine 2019:

02. Jänner, 06. Februar, 06. März, 03. April, 05. Juni, 03. Juli, 04. September, 02. Oktober, 06. November, 04. Dezember.

Im Mai und August findet keine Beratung statt!



Feiertagsöffnungszeiten des Recyclinghofes

Der Recyclinghof hat rund um die Weihnachtsfeiertage zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Dienstag bis Donnerstag, 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

Freitag, 07.00 bis 12.00 Uhr

Samstag, 07.00 bis 14.00 Uhr

Montag sowie Sonn- und Feiertag geschlossen!

Neue Müllabfuhrpläne für 2019

Die Müllabfuhrpläne für das kommende Jahr 2019 werden in der letzten Novemberwoche von den Mitarbeitern der Müllentsorgung verteilt. Für den Fall, dass Sie den Müllabfuhrplan nicht erhalten haben, können Sie diesen auch beim Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 444-259 bzw. per E-Mail an wirtschaftshof@klosterneuburg.at anfordern. Weiters finden Sie die aktuellen Pläne rechtzeitig vor Jahreswechsel im Internet auf www.klosterneuburg.at bzw. über die App Gem2Go.

Weihnachtssammlung für Bedürftige

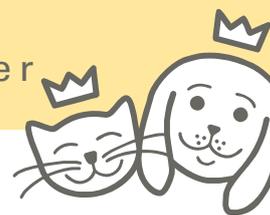
Liebe Mitbürger,
Weihnachten steht vor der Tür und damit verbunden auch die Zeit der Freude und des Feierns. Leider ist nicht bei allen von uns die Vorfreude auf dieses Fest gleich groß. In unserer Stadt leben bedürftige Mitmenschen, die von Schicksalsschlägen getroffen wurden und der Hilfe unserer Gesellschaft bedürfen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg stellt für diese Mitbürger bedeutende Mittel aus dem Budget zur Verfügung. Dennoch sind die Betroffenen auch auf die Nächstenhilfe der Bevölkerung angewiesen. Wir möchten Sie daher einladen, sich an der Weihnachtssammlung der Stadt zu beteiligen und für unsere bedürftigen Mitbürger einen Beitrag zu leisten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, lautend auf „Weihnachtssammlung 2018“ auf folgendes Konto:

IBAN: AT52 3236 7000 0000 0513, BIC: RLNWATWW367

Zahlscheine liegen in der Telefonzentrale im Rathaus auf!

Mag. Stefan Schmuckenschlager, Bürgermeister
Dr. Stefan Mann, Stadtrat für Gesundheit und Soziales

Dr. Wirnsberger Tierarztpraxis



Tel. 02243/ 337 21

Weidlingerstraße 21, 3400 Klosterneuburg
www.meinetieraerztin.at

Montag-Freitag 9-11 und 17-19 Uhr

Samstag 9-11 Uhr

Wochenende Rufbereitschaft
Mobil 0676/ 330 60 01

Chirurgie, Kardiologie, Ultraschall, Röntgen,
Interne Medizin, Labor, Laserbehandlung,
Akupunktur, TCM, Physiotherapie, Osteopathie,
Unterwasserlaufband

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141
Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg/Praktischer Arzt:

Sa., So. und Feiertag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141
am Sa., So. und Feiertag
jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

Nachtdienste der Apotheken

Stadt-Apotheke Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	24.11.	29.11.	04.12.	09.12.	14.12.	19.12.	24.12.	29.12.	03.01.
Die Blaue Apotheke Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	25.11.	30.11.	05.12.	10.12.	15.12.	20.12.	25.12.	30.12.	04.01.
Apotheke zur hl. Agnes Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	26.11.	01.12.	06.12.	11.12.	16.12.	21.12.	26.12.	31.12.	05.01.
Rathaus Apotheke Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	27.11.	02.12.	07.12.	12.12.	17.12.	22.12.	27.12.	01.01.	06.01.
Apotheke zum hl. Leopold Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	28.11.	03.12.	08.12.	13.12.	18.12.	23.12.	28.12.	02.01.	07.01.

Funde



www.fundamt.gv.at

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 07.06.2018 – 22.08.2018

2 Geldbörsen
8 Fahrräder
12 Schlüsselbunde
2 Geldbeträge
1 Halskette
9 Autoschlüssel
1 Smartwatch
3 Einzelschlüssel
1 Teddybär (ca. 20 cm)
2 Smartkeys
2 optische Brillen
1 Mobiltelefon
1 Geldbetrag (Apotheke am Rathausplatz)

2. Veröffentlichung der Funde

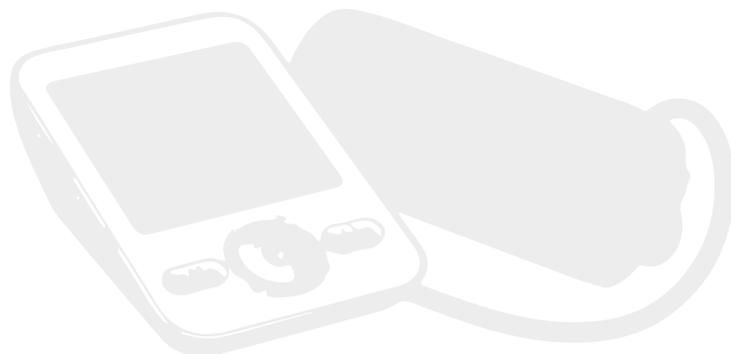
Zeitraum v. 23.08.2018 – 03.10.2018

6 Fahrräder
1 Motorradschlüssel
2 Armbanduhren
4 Geldbeträge
2 Schlüsselbunde
1 Mobiltelefon
1 Blutdruckmessgerät
1 Damenweste
1 Einzelschlüssel
1 optische Kinderbrille
1 Brosche (Modeschmuck)
1 optische Brille
Kopfhörer

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.10.2018 – 06.11.2018

3 Schlüsselbunde
1 Einzelschlüssel
5 Fahrräder
1 Trolley + Zeichenmappenkoffer
1 optische Brille (Rathaus)
1 Holzfächer (Rathaus)
1 Damenarmbanduhr
Sackerl mit mehreren Schlüsselbunde



Personenstandsfälle

Geburten



14.10. Schmidbauer Felix
 15.10. Pokorny Moritz
 17.10. Padelek Emily
 19.10. Schreiber-Hrivula Madison
 25.10. Lenzki Elisabeth

Eheschließungen



04.10. Spasowski Alicja und Leitner Christoph
 12.10. Pickart Elisabeth und Priesching Maximilian
 17.10. Rahberger Martina und Siller Hubert

Sterbefälle



04.10. Ploil Leopold (*1931)
 06.10. Kaplan Heinz (*1942)
 06.10. Mautner Friederike (*1936)
 08.10. Swoboda Johann (*1933)
 10.10. Prosser Hermine (*1944)
 13.10. Poetsch Leopold (*1935)
 13.10. Wagner Josefa (*1923)
 14.10. Korthoff Walter (*1942)
 16.10. Dr. Hübel Franz (*1926)
 16.10. Völkel Werner (*1942)
 19.10. Dr. Kitlitschka Werner (*1938)
 19.10. Niemeck Hedwig (*1939)
 20.10. Ullrich Peter-Thomas (*1968)
 20.10. Ing. Wawra Georg (*1961)
 20.10. Lackner Hermine (*1921)
 21.10. Huber Brigitta (*1944)
 21.10. Janssen Claus (*1946)
 22.10. Sattler Josefine (*1930)
 25.10. Rashidian Rahim (*1936)
 28.10. Fenzl Franz (*1945)
 29.10. Riedl Erich (*1931)
 31.10. Castellez Elfriede (*1928)

Redaktionstermine für das Amtsblatt 2019

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01/2019	Do., 10.01.	Mo., 28.01.
02/2019	Do., 14.02.	Mo., 04.03.
03/2019	Do., 04.04.	Di., 23.04.
04/2019	Do., 09.05.	Mo., 27.05.
05/2019	Mi., 05.06.	Mo., 24.06.
06/2019	VHS Kursprogramm (Sommerpause)	
07/2019	Do., 22.08.	Mo., 09.09.
08/2019	Do., 03.10.	Mo., 21.10.
09/2019	Do., 07.11.	Mo., 25.11.

*Die Stadtgemeinde wünscht Ihnen und
 Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und ein frohes neues Jahr!*



Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Mag. Birgit Maleschek, Benjamin Zibuschka, Mag. Christian Eistert, Christine Stahl, MA; Layout: Benjamin Zibuschka; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Handy: 0650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 26. November 2018 vollständig der Post übergeben.

Titelfoto: CC0 Creative Commons



Das Österreichische Umweltzeichen
 für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

KEUSCH
DAS AUTOHAUS

C-HR



TOYOTA

LUXURY EDITION



DAS EXKLUSIVE KEUSCH-SONDERMODELL DES TOYOTA C-HR

punktiert mit einmaliger Ausstattung, inklusive aller bestellbaren Extras plus Volllederbezügen, die so nicht konfigurierbar ist. Und das Beste? **Der Preis ist unschlagbar!**

Sonderausstattung zur Ausstattungsvariante C-ULT (1,8 Hybrid 90 kW/122 PS Systemleistung)

- Schwarzes Leder
- Innenzierleisten in Silber
- Schwarze 18" Alufelgen
- Toyota Touch 2 & Go Navigationssystem
- JBL Sound System



VOLLLEDER-AUSSTATTUNG

FARBE PERLMUTT WEISS
STATT € 36.320,-

€ 29.690,-

FARBE METAL STREAM
STATT € 35.960,-

€ 29.390,-

KEUSCH WIEN

Lorenz-Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel.: +43 1 330 34 47 - 0
E-Mail: info@keusch.com

KEUSCH TULLN

Landstraße 50, 3430 Tulln
Telefon: +43 2272 82 670 - 0
E-Mail: info@keusch.com

www.keusch.com